

klimaVest ELTIF (K2080)

# Halbjahresbericht

1. September 2025 bis 28. Februar 2026

# Inhalt

## An unsere Anleger

- 3 Auf einen Blick
- 4 Management und Organe

## Tätigkeitsbericht

- 7 Bericht der Geschäftsführung
- 13 Fondsstrategie des klimaVest
- 14 Portfoliostruktur
- 17 Fondsaktivitäten
  - 17 An- und Verkäufe
  - 17 Projektentwicklungen
  - 17 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen
- 18 Liquiditätsmanagement
- 18 Währungsmanagement
- 19 Finanzierungsmanagement
- 19 Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind
- 20 Risikobericht
- 24 Vermögenswertverzeichnis

## Halbjahresabschluss

- 35 Nettofondsvermögensübersicht
- 36 Beteiligungsverzeichnis

### Anhang

- 45 Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Halbjahresabschlusses zum 28. Februar 2026
- 48 Außerbilanzielle Vereinbarungen/Sachwerte
- 48 Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen
- 49 Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

## AIFM-Bericht

- 51 Anhang gemäß Artikel 20–21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds

## Sonstiges

- 53 Anlegerstruktur
- 54 Steuerliche Hinweise für Anleger
- 58 Impressum

**Auf der Grundlage der Finanzberichte können keine Zeichnungen angenommen werden. Zeichnungen werden nur auf der Grundlage des aktuellen Informationsmemorandums/Verkaufsprospektes und Basisinformationsblattes zusammen mit dem letzten Jahresbericht und dem letzten Halbjahresbericht angenommen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Halbjahresbericht sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.**



# Auf einen Blick

## Kennzahlen klimaVest

ISIN: LU2183939003 / WKN: KLV100

|  | Stand<br>28.02.2026 <sup>1</sup> |
|--|----------------------------------|
| <b>Nettofondsvermögen (nach Informationsmemorandum)</b>                            | <b>1.761,5 Mio. €</b>            |
| <b>Bruttofondsvermögen (nach Informationsmemorandum)</b>                           | <b>2.257,9 Mio. €</b>            |
| <b>Nettoinfrastrukturvermögen</b>  | <b>1.362,3 Mio. €</b>            |
| davon direkt gehalten  | -                                |
| davon über Objektgesellschaften gehalten   | 1.362,3 Mio. €                   |
| <b>Bruttoinfrastrukturvermögen</b>   | <b>1.858,6 Mio. €</b>            |
| <b>Nettomittelveränderung</b>  | <b>61,2 Mio. €</b>               |
| <b>Anzahl der Sachwertinvestments im Bestand (direkt und indirekt)<sup>2</sup></b> | <b>43</b>                        |
| davon über Beteiligungsgesellschaften gehalten <sup>2</sup>                        | 43                               |
| <b>Ankäufe Sachwertinvestments (Anzahl)</b>  | <b>0</b>                         |
| <b>Verkäufe Sachwertinvestments (Anzahl)</b>                                       | <b>0</b>                         |
| <b>Gesamtfremdfinanzierungsquote</b>   | <b>25,56 %</b>                   |
| Direkte Fremdfinanzierungsquote  | 0,00 %                           |
| <b>Durchschnittliche indirekte Fremdfinanzierungsquote auf Objektebene</b>         | <b>30,75 %</b>                   |
| Rücknahmepreis je Anteil (nach Informationsmemorandum)                             | 110,91 €                         |
| Ausgabepreis je Anteil <sup>3</sup> (nach Informationsmemorandum)                  | 116,46 €                         |
| Anteilumlauf (Mio. Stück)  | 15,9                             |

<sup>1</sup> Bezieht sich auf das entsprechende Geschäftshalbjahr vom 1. September 2025 bis 28. Februar 2026.

<sup>2</sup> 37 Wind- und Solarparks, fünf Projektentwicklungen sowie eine Beteiligung an einem Stromnetz.

<sup>3</sup> Berechnet mit einem Ausgabeaufschlag von 5,00 Prozent. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann.

# An unsere Anleger



Alle Publikationen für Sie im Überblick:

[klimavest.de/de/downloads/](https://klimavest.de/de/downloads/)

Aus rechentechnischen Gründen können bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Rundungsdifferenzen in diesem Bericht auftreten.

# Management und Organe

Das Informationsmemorandum/der Verkaufsprospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds stehen dem Anleger in digitaler Form zur Verfügung. Diese finden Sie unter [klimavest.de/downloads/](https://klimavest.de/downloads/).

## Fonds

### **klimaVest ELTIF**

Commerz Real Fund Management S.à r.l.  
8, Rue Albert Borschette, Gebäude C  
L-1246 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

### **Postfachadresse:**

B.P. 156, L-2011 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg  
Form: Fonds commun de placement  
RCS Nummer: K2080

## Verwaltungsgesellschaft und Alternative Investment Fund Manager des Fonds

Commerz Real Fund Management S.à r.l.  
8, Rue Albert Borschette, Gebäude C  
L-1246 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

### **Postfachadresse:**

B.P. 156, L-2011 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

## Kapitalangaben

Gegründet: 29. Juli 2014  
Stammkapital: 7.500.000 Euro  
Kapitalrücklage: 13.271.254 Euro  
Stand: 31. Dezember 2025

## Mitglieder Rat der Geschäftsführung

**Dirk Holz**<sup>1</sup> (Vorsitzender)  
**Tim Buchwald**<sup>2</sup>  
**Désirée Eklund**<sup>3</sup>  
**Michael Henn**<sup>4</sup>

## Conducting Officer

**Dirk Holz**<sup>1</sup>, Portfolio Management  
**Désirée Eklund**<sup>3</sup>, Chief Risk Officer  
**Stefan Schwickerath**<sup>5</sup>, Money Laundering Reporting Officer  
**Kai Schäfer**, Chief Operating Officer (bis 31. Mai 2026)

## Gesellschafterin der Verwaltungsgesellschaft

Commerz Real AG  
Friedrichstraße 25  
65185 Wiesbaden  
Deutschland  
(Konzerngesellschaft der Commerzbank AG)

<sup>1</sup> Geschäftsführer der Omnium Verwaltungsgesellschaft S.à r.l., Luxemburg und der Omnium Fixtures S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der Project Gloria S.à r.l., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates der President A S.A., Luxemburg, President B S.A., Luxemburg und President C S.A., Luxemburg, Vorstand der Immobilière des Croisades S.A., Brüssel.

<sup>2</sup> Geschäftsführer der ICH Breda PropCo S.à r.l., Luxemburg und der ICH Leiden PropCo S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der Omnium Verwaltungsgesellschaft S.à r.l., Luxemburg und der Omnium Fixtures S.à r.l., Luxemburg.

<sup>3</sup> Mitglied des Verwaltungsrates der President A S.A., Luxemburg, President B S.A., Luxemburg und President C S.A., Luxemburg.

<sup>4</sup> Geschäftsführer der Arivalux S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der Avoltlux S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der AmpereLux S.à r.l., Luxemburg.

<sup>5</sup> Geschäftsführer der Omnium Verwaltungsgesellschaft S.à r.l., Luxemburg und der Omnium Fixtures S.à r.l., Luxemburg, Geschäftsführer der Project Gloria S.à r.l., Luxemburg und Geschäftsführer der Borealux S.à r.l., Luxemburg.



# Management und Organe

## Register- und Transferstelle

BNP Paribas Securities Services, Luxembourg Branch  
60, Avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

## Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services, Luxembourg Branch  
60, Avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

## Unabhängige Sachverständige<sup>6</sup>

Delfs & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Haferweg 26  
22769 Hamburg  
Deutschland

Value & Risk Valuation Services GmbH  
Große Gallusstraße 16-18  
Omniturm (32. OG)  
60312 Frankfurt  
Deutschland

## Wirtschaftsprüfer

KPMG Audit S.à r.l.  
39, Avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

<sup>6</sup> Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren sind auf den Seiten 45 ff. dargestellt.



Stromnetz, Amprion, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz

# Bericht der Geschäftsführung

**1. September 2025 bis 28. Februar 2026**

- 7 Bericht der Geschäftsführung
- 13 Fondsstrategie des klimaVest
- 14 Portfoliostruktur
- 17 Fondsaktivitäten
  - 17 An- und Verkäufe
  - 17 Projektentwicklungen
  - 17 Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen
- 18 Liquiditätsmanagement
- 18 Währungsmanagement
- 19 Finanzierungsmanagement
- 19 Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind
- 20 Risikobericht
- 24 Vermögenswertverzeichnis



# Bericht der Geschäftsführung

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 (1. September 2025 bis 28. Februar 2026) sind dem klimaVest ELTIF<sup>1</sup> (nachfolgend „klimaVest“ genannt) Nettomittel in Höhe von rund 61,2 Millionen Euro zugeflossen. Das Fondsvermögen erhöhte sich somit zum 28. Februar 2026 auf mehr als 1,7 Milliarden Euro.<sup>2</sup> Das entspricht einer Steigerung um 4,00 Prozent im Vergleich zum 31. August 2025 beziehungsweise um 14,14 Prozent zum 28. Februar 2025.

Die Jahresrendite belief sich auf 3,10 Prozent.<sup>3</sup> Für die Anleger wurde zum 16. Dezember 2025 eine Gesamtsumme von rund 30 Millionen Euro ausgeschüttet. Das entspricht 1,94 Euro je Anteil.

Seit seiner Auflage am 28. Oktober 2020 ermöglicht klimaVest Privatanlegern den Zugang zur Infrastruktur der Energiewende. Im damaligen Marktumfeld leistete klimaVest Pionierarbeit. Heute ist der Fonds mit seinem breit aufgestellten Portfolio fest im europäischen ELTIF-Markt etabliert. Bei den Scope Awards 2026 im November 2025 wurde die Commerz Real AG mit dem klimaVest als „Bester Asset Manager ELTIF – Infrastructure – New Energy“ ausgezeichnet.<sup>4</sup> Die Ratingagentur würdigte damit insbesondere die Positionierung als erster offener Evergreen-ELTIF Europas und die Entwicklung zum volumenstärksten ELTIF im europäischen Markt.<sup>5</sup> Als Evergreen-ELTIF bezeichnet man einen European Long-Term Investment Fund (ELTIF) ohne festes Laufzeitende, bei dem Anleger ihre Anteile grundsätzlich

börsentäglich zurückgeben können. Inzwischen haben mehr als 30.000 Anleger in klimaVest investiert.

## Erfolgreiche Asset-Diversifikation

Das Portfolio von klimaVest umfasste zum 28. Februar 2026 insgesamt 43 Investments in sechs Ländern West- und Nordeuropas, darunter Wind- und Solarparks<sup>6</sup> sowie seit 2025 auch Netzinfrasturktur. Im Frühjahr 2025 erwarb klimaVest einen indirekten Anteil von 4,53 Prozent an der Amprion GmbH, einem der vier großen Übertragungsnetzbetreiber Deutschlands. Im Dezember 2025 beteiligte sich klimaVest zudem an

## Fakten

1,7 Mrd.

Euro Nettofondsvermögen<sup>7</sup>

61,2 Mio.

Euro Nettomittelzuflüsse im  
Berichtszeitraum

110,91

Euro Anteilwert<sup>7,8</sup>

Stand: 28. Februar 2026

### Wertentwicklung

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

| Wertentwicklung         | Für den Anleger (netto) <sup>9</sup> | Für den Anleger (brutto) <sup>10</sup> |
|-------------------------|--------------------------------------|--|
| 28.10.2020 – 28.02.2021 | -3,8%                                | 1,0%                                   |
| 28.02.2021 – 28.02.2022 | 3,4%                                 | 3,4%                                   |
| 28.02.2022 – 28.02.2023 | 3,1%                                 | 3,1%                                   |
| 28.02.2023 – 29.02.2024 | 4,2%                                 | 4,2%                                   |
| 28.02.2024 – 28.02.2025 | 3,7%                                 | 3,7%                                   |
| 28.02.2025 – 28.02.2026 | 3,1%                                 | 3,1%                                   |

## Anlagen

32

Windparks

6

Solkraftwerke

4

Projektentwicklungen  
für Solarkraftwerke

1

Beteiligung an einem  
Stromnetz

einer weiteren Eigenkapitalerhöhung von Amprion. Für klimaVest Anleger ist das ein positives Signal: Der Fonds hat diese Kapitalmaßnahme aktiv begleitet und damit einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung zentraler Infrastruktur für eine zuverlässige Energieversorgung geleistet.

Für die Anleger bedeutet die Portfolioerweiterung nicht nur mehr Diversifikation, sondern auch Zugang zu einem regulierten Geschäftsmodell mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. klimaVest gehört damit zu den ersten Fonds für Privatanlegerinnen und Privatanleger, die in deutsche Stromnetze investieren und gleichzeitig das Portfolio strategisch um eine zentrale Infrastrukturkomponente der Energiewende erweitern.

Investitionsschwerpunkt von klimaVest, gemessen am investierten Kapital, ist derzeit Deutschland mit 41,33 Prozent, gefolgt von Finnland mit 20,92 Prozent, Spanien mit 13,46 Prozent, Frankreich mit 11,92 Prozent, Irland mit 9,29 Prozent und Schweden mit 3,08 Prozent.<sup>11</sup>

### Projektfortschritte in Frankreich, Spanien, Schweden und Deutschland

Im Berichtszeitraum konnten bei mehreren Projektentwicklungen wichtige Fortschritte erzielt werden. Beim Photovoltaik-Park Amance im Osten Frankreichs erfolgte im Dezember 2025 die fristgerechte Bauabnahme der 42 Hektar großen Anlage mit einer Nennleistung von 47 Megawatt-Peak (MWp). Rechnerisch kann die Anlage den durchschnittlichen Energieverbrauch von rund 11.460 französischen Haushalten decken.<sup>12</sup> klimaVest hatte das baureife Projekt im Frühjahr 2025 von der BayWa r.e. France SAS, einer Tochter der BayWa AG, erworben. Das Unternehmen war auch als Generalunternehmer für den Bau verantwortlich und bleibt mindestens während der zweijährigen Gewährleistungsphase als technischer und kaufmännischer Betriebsführer im Projekt eingebunden. Die termingerechte Fertigstellung und Inbetriebnahme bestätigen die Strategie von klimaVest, gezielt in ausgereifte Projekte mit verlässlichen Partnern zu investieren.

Weitere Photovoltaik-Projekte in Spanien, Schweden und Deutschland befinden sich in der Bauphase: Bei den beiden PV-Projekten

Wingfields und Gas Light in Südschweden sind die Bauarbeiten zu mehr als der Hälfte abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen. Die beiden Anlagen haben eine geplante Nennleistung von insgesamt rund 101 MWp.

In Brandenburg befindet sich zudem ein großflächiges Agri-Photovoltaik-Projekt (Agri-PV) in der fortgeschrittenen Bauphase. Die Technologie ermöglicht eine doppelte Flächennutzung, indem sie landwirtschaftlichen Anbau mit der Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen kombiniert – ein Ansatz, der Landwirtschaft, Naturschutz und Energieerzeugung miteinander verbindet. Aktuell sind über die Hälfte der Bauarbeiten abgeschlossen, die Fertigstellung der Anlage ist für das dritte Quartal 2026 geplant. Mit einer Nennleistung von rund 48 MWp wird der Agri-PV-Park zu den größten Projekten seiner Art in Deutschland zählen.

Beim PV-Park Castillejo in Spanien mit einer geplanten Nennleistung von 31 MWp wurde die detaillierte Bauplanung im ersten Quartal 2026 erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen haben die Baumaßnahmen begonnen: Aktuell wird die Netzanschlussinfrastruktur mit unterirdischer Mittelspannungsleitung, Umspannwerk und überirdischer Hochspannungsleitung realisiert. Da diese Infrastruktur von mehreren Projekten genutzt wird, erfolgte die Planung in enger Abstimmung mit den beteiligten Partnern.

### Politische Rahmenbedingungen für die Energiewende und Netzinfrasturktur

Die Bundesregierung hatte im Frühjahr 2025 mit dem umfangreichen Finanzpaket und der Einrichtung eines Sondervermögens von 500 Milliarden Euro, davon 100 Milliarden Euro für den Klima- und Transformationsfonds (KTF), zentrale finanz- und energiepolitische Weichen für die Energiewende gestellt. Der KTF soll insbesondere den Ausbau erneuerbarer Energien, der Stromnetze und von Speichertechnologien beschleunigen.<sup>13</sup> Bereits mit dem Solarpaket I aus dem Jahr 2024 hatte der Gesetzgeber den Photovoltaikausbau durch höhere Ausschreibungsvolumina und klar definierte naturschutzfachliche Standards gestärkt. Darauf aufbauend wurde im Juli 2025 die überarbeitete EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) in

nationales Recht überführt.<sup>14</sup> Kernbestandteil ist die Ausweisung sogenannter Beschleunigungsgebiete, in denen Genehmigungsverfahren für Windenergie an Land einschließlich zugehöriger Speicher deutlich verschlankt werden. Auch außerhalb dieser Gebiete wurden Verfahren für Wind-, Solar- und Geothermieprojekte vereinfacht. Dies erhöht die Planungssicherheit für Kommunen und Investoren.

Zum Jahreswechsel 2025/2026 folgte die Umsetzung weiterer RED-III-Vorgaben für strategische Großprojekte.<sup>15</sup> Insbesondere für Windenergie auf See sowie für den Ausbau der Stromnetze wurden Planungs- und Genehmigungsverfahren vereinfacht und rechtssicherer ausgestaltet. Damit schafft der Gesetzgeber die Grundlage für schnellere Investitionsentscheidungen in einem Umfeld weiterhin volatiler Projekt- und Kapitalkosten.

Bereits im Dezember 2025 hatte die Bundesregierung Maßnahmen zur Entlastung von Wirtschaft und Verbrauchern beschlossen. Dazu zählen ein Bundeszuschuss von rund 6,5 Milliarden Euro zur Senkung der Übertragungsnetzentgelte im Jahr 2026 sowie eine dauerhaft auf den europäischen Mindestsatz reduzierte Stromsteuer für große Teile der Industrie.<sup>16</sup> Diese Schritte sollen Energiepreise stabilisieren und die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Allerdings entstehen daraus Zielkonflikte: Reduzierte Netzentgelte entlasten zwar kurzfristig private Haushalte und Unternehmen, können aber langfristig die Refinanzierung des dringend erforderlichen Netzausbaus erschweren.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Ausgestaltung der regulatorischen Rahmenbedingungen für den Netzausbau weiter an Bedeutung. Zum Jahresbeginn 2026 folgte mit dem Standortförderungsgesetz (StoFöG) ein weiterer Baustein, der darauf abzielt, private Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und Zukunftstechnologien zu erleichtern und bürokratische Hürden abzubauen.<sup>17</sup>

Parallel dazu arbeitet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) am sogenannten „Netzpaket“. Vorgesehen sind unter anderem reformierte und stärker gesteuerte Netzanschlussverfahren, die Einführung kapazitätslimitierter Netzgebiete sowie die Möglichkeit für Netzbetreiber, künftig auch für neue Erzeugungsanlagen „angemessene“ Baukostenzuschüsse zu verlangen. Branchenverbände kritisieren, dass zusätzliche Anschlusskosten und ein möglicher Wegfall

von Entschädigungen bei Abregelungen in belasteten Netzgebieten Investitionen in neue Wind- und Solaranlagen verteuern und den Ausbau der erneuerbaren Energien bremsen könnten.<sup>18</sup>

Das Vorhaben unterstreicht jedoch die politische Zielsetzung, die Netzanschlussverfahren effizienter zu steuern und die Netzkapazitäten vorausschauend zu planen.

Die strategische Bedeutung der Übertragungsnetze wurde durch den Einstieg des Bundes bei TenneT Germany im Februar 2026 untermauert. Über die KfW erwarb der Bund eine Beteiligung von 25,10 Prozent und stärkt damit die Eigenkapitalbasis eines systemrelevanten Netzbetreibers.<sup>19</sup> Das Unternehmen betreibt mit über 14.000 Trassenkilometern das größte deutsche Strom-Übertragungsnetz und spielt zusammen mit Amprion eine Schlüsselrolle bei der Anbindung von Offshore-Windparks sowie beim Ausbau leistungsfähiger Nord-Süd-Stromtrassen. Angesichts des milliardenschweren Investitionsbedarfs stärkt die Beteiligung die Finanzierungsbasis für den weiteren Netzausbau und verdeutlicht zugleich die Attraktivität des deutschen Netzinfrasturkturmarktes für staatliches und privates Kapital.

Der steigende Anteil erneuerbarer Energien – und damit einer wetterabhängigen Stromerzeugung – erhöht die Anforderungen an die Netzinfrastruktur, Speicherlösungen und die Integration in das Energiesystem. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes entfielen im Jahr 2025 bereits rund 57,00 Prozent der Bruttostromerzeugung auf erneuerbare Energieträger; 2018 lag ihr Anteil noch bei rund 40,00 Prozent. Windkraft und Photovoltaik erzeugten zusammen rund 226 Milliarden Kilowattstunden und lieferten damit etwa 44,00 Prozent des gesamten Bruttostroms.<sup>20</sup>

## Unabhängigkeit durch Ausbau erneuerbarer Energien

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere der Krieg im Nahen Osten, erzeugen eine hohe Dynamik im Hinblick auf Energieversorgung und resiliente Lieferketten. Vor dem Hintergrund können Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien und einer leistungsfähigen Netzinfrastruktur dazu beitragen, die Abhängigkeit

# Zahlen

Die Zahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 1. September 2024 bis 31. August 2025.

## Bestands-Anlagen



**1.161,52 GWh**

Energieerzeugung



**235.526 Haushalte**

Entspricht mit Grünstrom versorgten Haushalten pro Jahr<sup>12</sup>



**292.039 Tonnen CO<sub>2</sub>**

Vermeidung pro Jahr<sup>21</sup>

## Projektentwicklungen<sup>6</sup>

**356,86 GWh**

potenzielle Energieerzeugung

**65.328 Haushalte**

Entspricht mit Grünstrom versorgten Haushalten pro Jahr<sup>12</sup>

von fossilen Energieimporten zu verringern und die langfristige Versorgungssicherheit zu stärken.

Für klimaVest unterstreichen diese Entwicklungen die strukturelle Bedeutung von erneuerbaren Energien sowie von Netzinfrastruktur als stabilisierende Portfoliosäule. Die Beteiligung an Amprion fügt sich in dieses Umfeld ein und positioniert klimaVest in einem Sektor, der sowohl für das Gelingen der Energiewende als auch für eine resilientere Energieversorgung systemisch unverzichtbar ist.

## Zinsumfeld prägt Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen

Neben regulatorischen Entwicklungen bleibt das Zinsumfeld ein zentraler Faktor für die Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Seit der Zinswende im Sommer 2024 hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen mehrfach angepasst, um die Konjunktur zu stützen und die Inflation auf das mittelfristige Ziel von 2,0 Prozent zu führen. Der Leitzins wurde im Juni 2025 zum achten Mal gesenkt. Der Einlagensatz liegt seitdem bei 2,00 Prozent, die Hauptrefinanzierungsrate bei 2,15 Prozent und der Spitzenrefinanzierungssatz bei 2,40 Prozent.<sup>22</sup>

Angesichts der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und der damit verbundenen steigenden Energiepreise prognostiziert die EZB für das laufende Jahr eine Inflationsrate von rund 2,6 Prozent nach 2,1 Prozent im Jahr 2025. Vor diesem Hintergrund erscheint im weiteren Jahresverlauf eine restriktivere Geldpolitik mit steigenden Leitzinsen wahrscheinlich.<sup>23</sup>

## Stabilität durch verschiedene Ertragsquellen und solide Finanzstruktur

klimaVest konnte die Herausforderungen aus dem makroökonomischen Umfeld dank seines diversifizierten Ansatzes im Berichtszeitraum gut abfedern. Für Stabilität sorgen insbesondere ein geografisch breit gestreutes Portfolio in verschiedenen europäischen Ländern,

der Technologiemix aus Wind, Solar und Netzinfrastruktur sowie verschiedene komplementäre Erlösquellen in der Stromerzeugung:

- **Staatlich regulierte Einspeisevergütungen:** Ein Großteil der langfristig gesicherten Vergütung in Deutschland und Frankreich bildet über einen Zeitraum von rund 20 Jahren ein verlässliches und stabiles Fundament für das gesamte Portfolio.
- **Power Purchase Agreements (PPAs):** Langfristige Abnahmeverträge mit führenden Tech-Unternehmen und anderen Industriepartnern sichern attraktive Preise und reduzieren die Abhängigkeit von kurzfristigen Strommarktvolatilitäten.
- **Merchant-Stromverkauf:** Der direkte Verkauf am Spotmarkt eröffnet zusätzliches Renditepotenzial bei steigenden Energiepreisen.

Auch die solide Finanzstruktur des Fonds trägt wesentlich zur Stabilität bei. Die Fremdfinanzierungsquote von klimaVest liegt deutlich unter den zulässigen Grenzen und so verfügt der Fonds über finanziellen Handlungsspielraum. Die Liquiditätsquote wurde durch die Beteiligung an Amprion auf rund 18,00 Prozent gesenkt und bewegt sich damit weiterhin im Zielkorridor von 10,00 bis 20,00 Prozent.

Entwicklungsrisiken werden zusätzlich durch einen hohen Anteil operativer Assets begrenzt: Lediglich 8,24 Prozent des Portfolios entfallen auf Projektentwicklungen, die für den Fonds realisiert werden. Ertragsgutachten bilden eine fundierte Grundlage für Investitionsentscheidungen, während Rücktrittsrechte vor Baureife zusätzliche Flexibilität bei Verzögerungen sichern.

## ELTIF 2.0 belebt Markt für langfristige Infrastrukturinvestitionen

Mit der Reform des „European Long-Term Investment Fund“ hat die Europäische Union den Zugang zu langfristigen Infrastrukturinvestitionen für Privatanlegerinnen und -anleger deutlich erleichtert. Die überarbeitete ELTIF-Verordnung, ELTIF 2.0, gilt seit Januar 2024 und

senkt unter anderem regulatorische Hürden für private Investoren, etwa durch den Wegfall der bisherigen Mindestanlagesumme von 10.000 Euro und der Nettovermögensanforderung von 100.000 Euro. Damit kann privates Kapital leichter für Infrastrukturprojekte mobilisiert werden, beispielsweise in Bereichen wie erneuerbare Energien oder Energieinfrastruktur. Die Reform hat den europäischen ELTIF-Markt spürbar belebt und erweitert zugleich die Möglichkeiten für langfristige Investitionen in Real Assets.

Nach Angaben des Analysehauses Scope wurden in den ersten drei Quartalen 2025 mindestens 82 neue ELTIFs aufgelegt. Bereits im Jahr 2024 waren europaweit 55 neue ELTIFs zugelassen worden – so viele wie nie zuvor.<sup>24</sup> Der vorherige Rekord lag bei 27 Fonds im Jahr 2021. Seit dem Start des ELTIF-Regimes im Jahr 2015 wurden damit rund 230 ELTIFs aufgelegt.<sup>25</sup>

Das starke Marktwachstum spiegelt die zunehmende Bedeutung dieser Fondsstruktur für langfristige Investitionen in Real Assets wider und bestätigt zugleich die strategische Ausrichtung von klimaVest. Als größter ELTIF Europas<sup>26</sup> ist klimaVest in diesem dynamischen Marktumfeld gut positioniert.

ELTIF 2.0 bietet Potenzial zur strategischen Weiterentwicklung von klimaVest. Die Umstellung des Fonds auf die ELTIF-2.0-Regulierung ist bis zum 1. September 2026 geplant. In diesem Zusammenhang entfällt die Mindestanlagesumme und der Fonds wird künftig auch für Sparpläne verfügbar sein.

## Ausblick: Fokus auf Risikodiversifikation und strategische Weiterentwicklung

Gut fünf Jahre nach Fondsaufgabe bleibt klimaVest seiner Investmentstrategie treu. Die Kombination aus Wind- und Solarparks, langfristigen Abnahmeverträgen und regulierter Netzinfrastruktur sorgt für stabile, planbare Erträge. Gleichzeitig reduziert die breite geografische Streuung über verschiedene europäische Länder Risiken und eröffnet zusätzliche Renditechancen.

Das Fondsmanagement blickt zuversichtlich nach vorne. Angesichts der ausgewogenen Portfoliostruktur und der geplanten Investitionen strebt klimaVest für das laufende Geschäftsjahr 2025/2026 weiterhin eine Zielrendite im Bereich von 3,0 bis 4,0 Prozent p.a. an.<sup>27</sup>

Auch wenn das Marktumfeld voraussichtlich weiterhin von erhöhter Volatilität geprägt sein wird – nicht zuletzt aufgrund anhaltender geopolitischer Spannungen – ist klimaVest mit seinem diversifizierten Geschäftsmodell gut aufgestellt.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des Portfolios. Die Solar-Projektentwicklungen in Deutschland und Schweden schreiten planmäßig voran und werden den Photovoltaik-Anteil im Portfolio erhöhen – ein wichtiger Schritt, um den bislang dominierenden Windenergieanteil schrittweise auszugleichen. Rund 97,75 Prozent der Wind- und Photovoltaikparks sind jünger als zehn Jahre und bieten somit langfristige Leistungsfähigkeit und Planungssicherheit. Parallel dazu etabliert sich Netzinfrastruktur als weitere Säule des Portfolios und sorgt für zusätzliche Stabilität.

Darüber hinaus prüft das Fondsmanagement gezielt Investitionen in Batteriespeicher. Diese entwickeln sich zunehmend zu einer tragenden Säule des Energiesystems, stabilisieren die Stromversorgung und helfen, Preisschwankungen auszugleichen. Zunächst ist vorgesehen, einzelne Wind- und Solarparks im Portfolio mit Batteriespeichern auszustatten, um Stromerträge besser zu verwerten und die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu erhöhen. Perspektivisch sind auch Investitionen in freistehende Großspeicher denkbar.

Damit schafft klimaVest die Grundlagen, um auch künftig nachhaltig attraktive Erträge zu erzielen. Mit einem klaren Fokus auf den Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien, auf Risikodiversifikation und auf technologische Weiterentwicklung positioniert sich klimaVest weiterhin als Anagemöglichkeit für nachhaltigkeitsorientierte Anleger, die an den Chancen dieses dynamischen Sektors partizipieren möchten.

**Ihnen, liebe Anlegerinnen und Anleger, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, dass Sie Teil von klimaVest sind!**

Die Geschäftsführung

Luxemburg, 22. Mai 2026



Dirk Holz  
(Vorsitzender)



Désirée  
Eklund



Michael  
Henn



Tim  
Buchwald

## Erläuterungen der Fußnoten im Bericht der Geschäftsführung

<sup>1</sup> European Long-Term Investment Fund (ELTIF).

<sup>2</sup> Nettofondsvermögen (Bruttofondsvermögen abzüglich Verbindlichkeiten und Rückstellungen).

<sup>3</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag; Ausschüttung sofort wieder angelegt). **Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.**

<sup>4</sup> Scope Fund Analysis GmbH hat die Commerz Real mit dem Scope Award „ELTIF - Infrastructure - New Energy“ ausgezeichnet, Quelle: <https://www.scopeexplorer.com/news/scope-awards-fur-die-besten-fonds-anlagegesellschaften-und-zertifikateanbieter/111276>, Stand: 20. November 2025. **Ein Rating, Ranking oder eine Auszeichnung ist kein Indikator für die künftige Entwicklung und unterliegt Veränderungen im Laufe der Zeit.**

<sup>5</sup> Jury-Begründung bei der Auszeichnung von Commerz Real mit dem Scope Award „ELTIF - Infrastructure - New Energy“, Quelle: <https://klimavest.de/de/wissen/blog/klimavest-gewinnt-scope-award/>, Stand: 21. November 2025.

<sup>6</sup> Übergang Nutzen und Lasten bei zwei schwedischen Photovoltaik-Projektentwicklungen der Helios Nordic Energy ist noch nicht erfolgt.

<sup>7</sup> Bezogen auf den Wert gemäß Informationsmemorandum.

<sup>8</sup> Aktueller Rücknahmepreis (ohne Ausgabeaufschlag). Der Ausgabepreis beinhaltet immer den Ausgabeaufschlag des klimaVest-Vertriebspartners.

<sup>9</sup> Bei der Modellrechnung der Wertentwicklung für den Anleger (netto) werden ein Anlagebetrag von 10.000 Euro und 5,00 Prozent Ausgabeaufschlag unterstellt, der beim Kauf einmalig vereinnahmt und im ersten Jahr abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann. Zusätzlich können Depotgebühren zur Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können.

<sup>10</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag; Ausschüttung sofort wieder angelegt).

<sup>11</sup> Übergang Nutzen und Lasten für die zwei schwedischen Photovoltaik-Projektentwicklungen der Helios Nordic Energy ist noch nicht erfolgt. Berechnet auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen.

<sup>12</sup> Berechnet anhand des durchschnittlichen Stromverbrauchs von Haushalten in den jeweiligen Investitionsländern. Datenbasis Enerdata (2022), Zielsetzungen können sowohl über- als auch unterschritten werden, Quelle: <https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-by-sector/households/electricity-consumption-dwelling.html>, Stand: November 2025.

<sup>13</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-bundeshaushalt2025-2356272>, Stand: 11. Juli 2025.

<sup>14</sup> Quelle: <https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/bundesrat-beschliesst-gesetz-zur-umsetzung-der-red-iii-und-ebnet-schnelleren-genehmigungsverfahren-bei-erneuerbaren-energien-den-weg>, Stand: 11. Juli 2025.

<sup>15</sup> Quelle: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2025/kw49-de-windenergie-auf-see-1128192>, Stand: 4. Dezember 2025.

<sup>16</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/niedrigere-netzentgelte-2382396>, Stand: 22. Dezember 2025.

<sup>17</sup> Quelle: <https://zia-deutschland.de/pressrelease/standortfordergesetz-neuerschub-fur-investitionen-in-infrastruktur-und-erneuerbare-energien/>, Stand: 30. Januar 2026.

<sup>18</sup> Quelle: <https://www.pv-magazine.de/2026/02/09/netzpaket-entwurf-ruettelt-anschluss-und-einspeisevorrang-fuer-erneuerbare/>, Stand: 9. Februar 2026; <https://www.solarserver.de/2026/02/17/bundesverband-des-solarhandwerks-kritisiert-reiches-netzpaket/>, Stand: 17. Februar 2026.

<sup>19</sup> Quelle: [https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details\\_879680.html](https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_879680.html), Stand: 3. Februar 2026.

<sup>20</sup> Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Energie/Erzeugung/Tabellen/bruttostromerzeugung.html>, Stand: Dezember 2025.

<sup>21</sup> Aussagen zu „Vermeidung“ oder „Messbarkeit“ von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder ähnliche Aussagen bezüglich CO<sub>2</sub> und/oder CO<sub>2</sub>e (gemeint ist hier das CO<sub>2</sub>-Äquivalent, das neben dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) weitere Treibhausgase wie Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird hier jedoch der Term CO<sub>2</sub> verwendet) sind grundsätzlich im Zusammenhang mit der auf <https://klimavest.de/messbar/> erläuterten Methodik zu lesen und zu verstehen. Der messbare Beitrag besteht darin, dass klimaVest die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien fördert und dadurch CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern entstanden wären, vermieden werden. Die CO<sub>2</sub>-Vermeidung wird auf Basis von länderspezifischen Vermeidungsfaktoren der Technical Working Group of International Financial Institutions (IFI), basierend auf dem Combined Margin Approach der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), unter Berücksichtigung von sektorspezifischen CO<sub>2</sub>-Vorkettenemissionsfaktoren des Umweltbundesamtes berechnet. Vermeidungsfaktoren sinken perspektivisch aufgrund des voraussichtlich steigenden Anteils an regenerativ erzeugtem Strom im Strommix. Aussagen zur erzielten oder geplanten CO<sub>2</sub>-Vermeidung sind kein verlässlicher Indikator für tatsächliche zukünftige CO<sub>2</sub>-Vermeidung. Zielsetzungen können sowohl über- als auch unterschritten werden.

<sup>22</sup> Quelle: <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2025/html/ecb.mp250605-3b5f67d007.de.html>, Stand: 5. Juni 2025.

<sup>23</sup> Quelle: [https://www.ecb.europa.eu/press/projections/html/ecb.projections202603\\_ecbstaff-ebe291cd3d.de.html](https://www.ecb.europa.eu/press/projections/html/ecb.projections202603_ecbstaff-ebe291cd3d.de.html), Stand 19. März 2026.

<sup>24</sup> Quelle: [https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope\\_ELTIIF-Studie\\_2025.pdf](https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope_ELTIIF-Studie_2025.pdf), Stand: 27. März 2025.

<sup>25</sup> Quelle: [https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope\\_Markt-Update\\_ELTIIF\\_November\\_2025\\_xscVSuo.pdf](https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope_Markt-Update_ELTIIF_November_2025_xscVSuo.pdf), Stand: 4. November 2025.

<sup>26</sup> Quelle: <https://www.dasinvestment.com/ranking-das-sind-die-10-groessten-eltifs/?page=10>, Stand: 10. Dezember 2025.

<sup>27</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). **Aussagen zur Zielrendite lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen.**

# Fondsstrategie des klimaVest

zum 28. Februar 2026

## Anlageziel des Fonds

Anlageziel des Fonds ist es, für die Anleger attraktive risikoadjustierte Renditen aus langfristigen Anlagen im Sinne der ELTIF-Verordnung zu erzielen<sup>1</sup> und dabei einen positiven messbaren<sup>2</sup> Beitrag zur Erreichung von Umweltzielen im Sinne der EU-Taxonomieverordnung<sup>3</sup> zu leisten, insbesondere dem Klimaschutz („climate change mitigation“) und der Anpassung an den Klimawandel („climate change adaption“). Der Fonds ist bestrebt, durch die Verfolgung seines Anlageziels zur Erreichung der langfristigen Ziele des Übereinkommens von Paris der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen von 2015 zur Abschwächung des Klimawandels beizutragen.

## Portfoliomanagement

Das Portfoliomanagement von klimaVest investiert in ökologisch nachhaltige Vermögenswerte mit gutem Wertentwicklungspotenzial, die einen positiven und messbaren<sup>2</sup> Beitrag zum Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen, nachhaltigen Wirtschaft leisten. Um die unterschiedlichen Marktzyklen an den internationalen Märkten umfassend zu nutzen, wird eine aktive Transaktionsstrategie umgesetzt. Diese trägt der aktuellen Marktsituation in vollem Umfang Rechnung und berücksichtigt gleichzeitig auch erwartete Entwicklungen. Mit dieser Strategie können zudem gegenläufige Markttrends harmonisiert werden. Das führt zur Stabilisierung und Optimierung der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit des Fonds. Das junge Beteiligungsportfolio gewährleistet die Marktfähigkeit der Investments, weil dadurch die Instandhaltungs- und Wartungskosten niedriger ausfallen. Zudem ermöglicht die Umsetzung von Projektent-

wicklungen und die Ausstattung der Investments mit modernster Technologie gleichzeitig die Chance künftiger Wertsteigerungen oder Verkäufe der Objekte. Der Fonds hält die Vermögenswerte grundsätzlich langfristig. Zur Realisierung von Marktchancen oder zur Optimierung der Portfolioausrichtung kann das Management Vermögenswerte auch schon früher veräußern. Der Erlös kommt neuen attraktiven Investments zum Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel zugute.

## Renditeorientierte Bestandsoptimierung

Im Mittelpunkt der Fondsstrategie steht zudem eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität des Beteiligungsvermögens durch ein renditeorientiertes, ganzheitliches Beteiligungsmanagement. Ziel ist die optimale Ausschöpfung aller Wertschöpfungspotenziale im Lebenszyklus eines Investments in nachhaltige Vermögenswerte.

## Diversifikation

Die Verwaltung des Nettofondsvermögens nach dem Grundsatz der Risikostreuung bildet die Grundlage für stabile Erträge. Eine breite geografische Verteilung der einzelnen Investments und die optimale Aufteilung des Portfolios nach Größenklassen sowie Marktsektoren minimieren eventuelle marktseitige Risiken. Eine ausgewogene Verteilung der Investitionen auf verschiedene Investitionsarten und eine Vielzahl von Stromabnehmern aus unterschiedlichen Wirtschaftssektoren erhöhen für klimaVest zudem die Unabhängigkeit gegenüber konjunkturellen Schwankungen innerhalb bestimmter Wirtschaftsbranchen.

## Liquiditätsmanagement

klimaVest hält zum Berichtsstichtag einen Liquiditätsanteil von 19,32 Prozent des Nettovermögens nach Lux GAAP. Erklärtes Ziel ist die Erwirtschaftung einer am Geldmarkt orientierten Verzinsung bei konservativen, risikoaversen Liquiditätsanlagen. Das Fondsmanagement strebt eine Zielliquiditätsquote zwischen 10,00 und 20,00 Prozent an.

## Währungsmanagement

Im klimaVest sind zum Berichtsstichtag keine Fremdwährungspositionen vorhanden.

## Finanzierungsmanagement

Unter sorgfältiger Abwägung eines angemessenen Chancen-Risiko-Verhältnisses kann der Fonds für die Erzielung einer risikoadjustierten Rendite auch Fremdkapital aufnehmen. Zur Wahrung der konservativen Gesamtausrichtung des Fonds ist die Aufnahme von direktem Fremdkapital zur Finanzierung von Investments auf Fondsebene auf maximal 30,00 Prozent des Fondskapitals beschränkt. Zudem ist die Hebelfinanzierung auf Ebene der vom Fonds gehaltenen Beteiligungsgesellschaften auf durchschnittlich 60,00 Prozent des Bruttoinventarwerts aller vom Fonds gehaltenen Beteiligungsgesellschaften beschränkt, wobei die Hebelfinanzierung bei einzelnen vom Fonds gehaltenen qualifizierten Portfoliounternehmen auch höher ausfallen kann.

<sup>1</sup> Die frühere Wertentwicklung und Aussagen zur Zielrendite lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen.

<sup>2</sup> Aussagen zu „Vermeidung“ oder „Messbarkeit“ von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder ähnliche Aussagen bezüglich CO<sub>2</sub> und/oder CO<sub>2</sub>e (gemeint ist hier das CO<sub>2</sub>-Äquivalent, das neben dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) weitere Treibhausgase wie Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird hier jedoch der Term CO<sub>2</sub> verwendet) sind grundsätzlich im Zusammenhang mit der auf <https://klimavest.de/messbar/> erläuterten Methodik zu lesen und zu verstehen. Der messbare Beitrag besteht darin, dass klimaVest die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien fördert und dadurch CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern entstanden wären, vermieden werden. Die CO<sub>2</sub>-Vermeidung wird auf Basis von länderspezifischen Vermeidungsfaktoren der Technical Working Group of International Financial Institutions (IFI), basierend auf dem Combined Margin Approach der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), unter Berücksichtigung von sektorspezifischen CO<sub>2</sub>-Vorkettenemissionsfaktoren des Umweltbundesamtes berechnet. Vermeidungsfaktoren sinken perspektivisch aufgrund des voraussichtlich steigenden Anteils an regenerativ erzeugtem Strom im Strommix. Aussagen zur erzielten oder geplanten CO<sub>2</sub>-Vermeidung sind kein verlässlicher Indikator für tatsächliche zukünftige CO<sub>2</sub>-Vermeidung. Zielsetzungen können sowohl über- als auch unterschritten werden.

<sup>3</sup> Die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 enthält Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können (Europäisches Parlament und Rat (2020), Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX%3A32020R0852>)).

# Portfoliostruktur

## Ausgewogene Portfolio-Streuung

Das Nettofondsvermögen von rund 1,7 Milliarden Euro war zum 28. Februar 2026 mit 39 Bestandsinvestments und 4 Projektentwicklungen über sechs Länder verteilt. 100 Prozent des Bestandes befinden sich innerhalb Europas.

**97,75%**

der Wind- und Solar-Bestandsinvestments sind jünger als zehn Jahre

Alle Investments wurden zum Stichtag indirekt über Beteiligungsgesellschaften gehalten. Ziel des Fonds ist es, eine breite Streuung auf unterschiedliche Assetklassen, PPA-Abnehmer<sup>1</sup>, Einspeisevergütungssysteme, Anlagenhersteller und -generationen, finanzierende Banken sowie einen Mix aus Bestandsinvestments und Projektentwicklungen zu erreichen. Dies ist eine essenzielle Komponente der sicherheitsorientierten Anlagestrategie und sorgt dafür, dass der Fonds unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen in Einzelmärkten ist.

Mit jedem neuen Investment kann die Gewichtung einzelner Komponenten stark variieren beziehungsweise über- oder unterrepräsentiert sein. Diese werden über den weiteren Portfolioausbau entsprechend diversifiziert.

## Breiter Portfoliomix

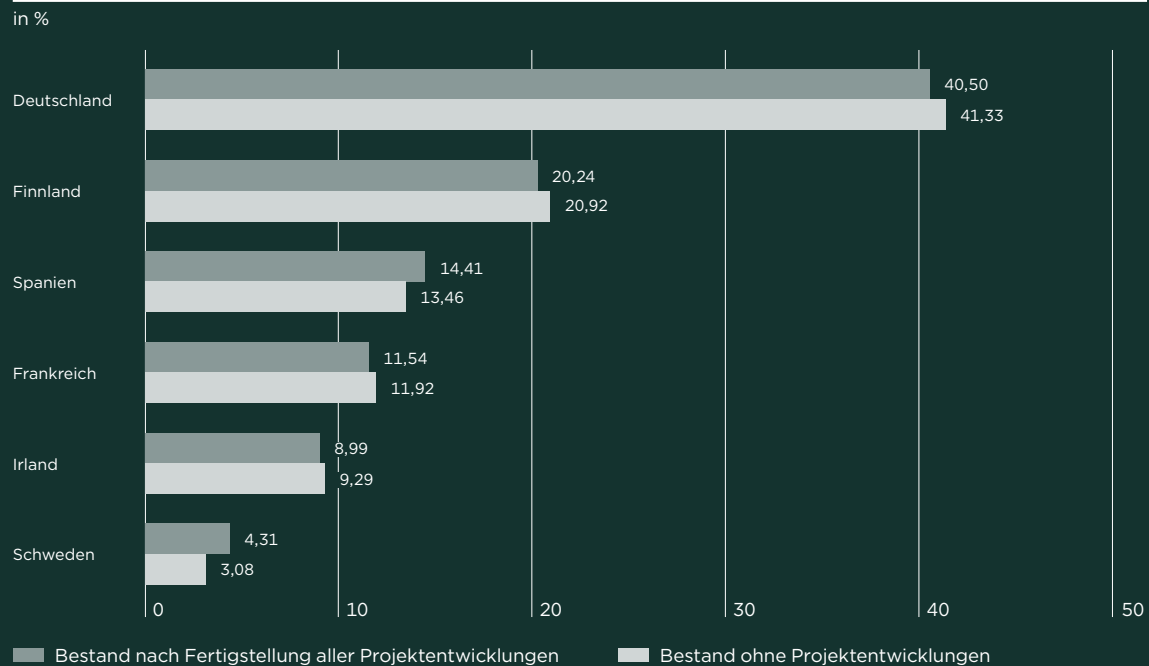
Neben der breiten regionalen Streuung an bedeutenden Wirtschaftsstandorten setzt klimaVest aktuell sowohl mit einem Stromnetz als auch mit Solar- und Windkraftanlagen auf ertragsstarke Anlageklassen. Dabei wurden für die von klimaVest getätigten Investments sowohl langfristig staatlich regulierte Vergütungen vereinbart als auch langfristige Stromabnahmeverträge mit Vertragspartnern aus unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen abgeschlossen. Außerdem wird ein Teil des erzeugten Stroms auch als Merchant-Strom zu Marktpreisen oder direkt am Markt vertrieben, was die Diversifizierung der Einnahmequellen weiter verstärkt. Dadurch wird der Fonds zusätzlich weniger von der Entwicklung einzelner Wirtschaftszweige beeinflusst. Am 28. Februar 2026 waren 21,91 Prozent der getätigten Sachwertinvestments in Solaranlagen, 48,64 Prozent in Windkraftanlagen und 29,45 Prozent in ein Stromnetz investiert. Zudem erfolgte eine weitere Diversifikation über unterschiedliche Länder, Anlagenhersteller, Einspeisevergütungen sowie Betriebsführer der einzelnen Anlagen.

<sup>1</sup> Ein Power Purchase Agreement, kurz PPA, ist ein oft langfristiger Stromliefervertrag zwischen zwei Parteien, meist zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.

# Portfoliostruktur

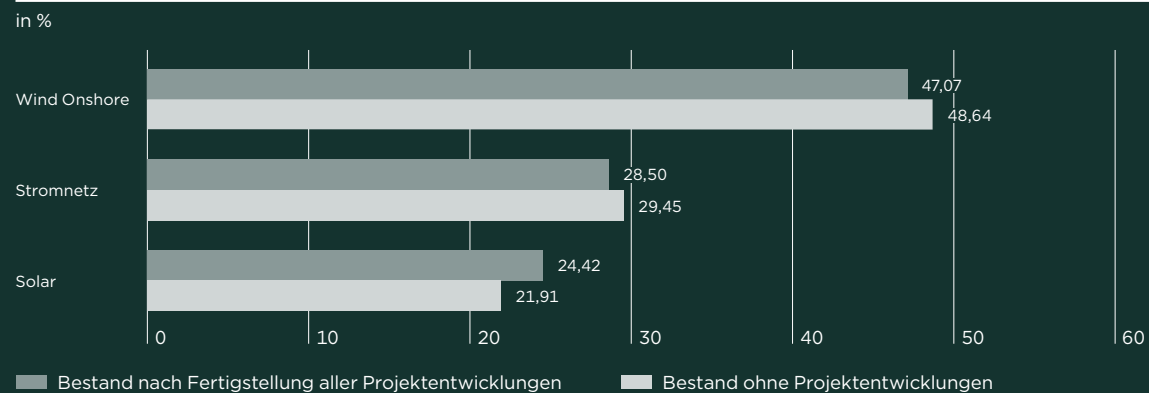
## Anlagestrategie von klimaVest zum 28. Februar 2026

### Länderallokation der investierten Sachwertinvestments



Auf Basis der Vermögenswerte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung inkl. Gesellschafterdarlehen per 28. Februar 2026.

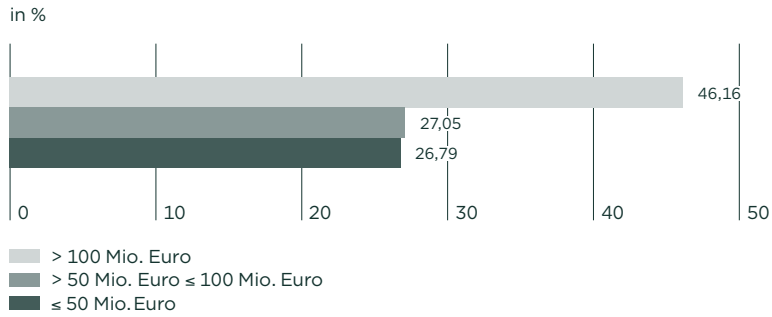
### Sektorallokation der investierten Sachwertinvestments



Auf Basis der Vermögenswerte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung inkl. Gesellschafterdarlehen per 28. Februar 2026.

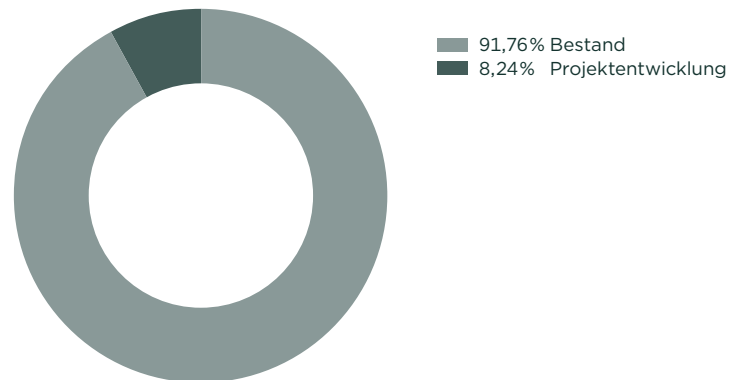
# Portfoliostruktur

## Größenklassen der investierten Sachinvestments<sup>1</sup>

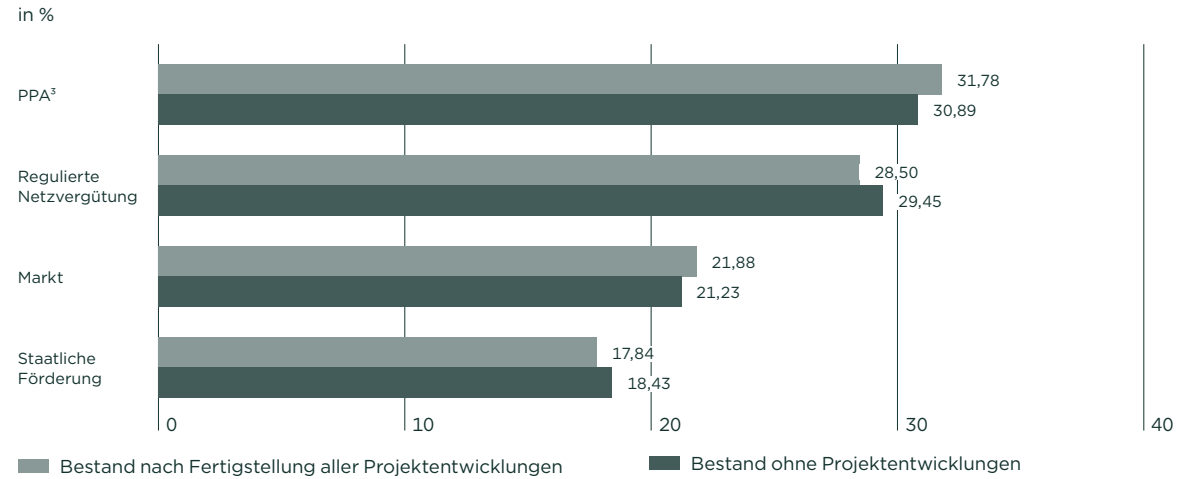


<sup>1</sup> Basis: Werte der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen inkl. Gesellschafterdarlehen.

## Entwicklungsphase nach direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen inkl. Gesellschafterdarlehen



## Art der Einspeisevergütung nach Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital<sup>2</sup>



<sup>2</sup> Diversifikation nach Eigenkapital inkl. Gesellschafterdarlehen.

<sup>3</sup> Ein Power Purchase Agreement, kurz PPA, ist ein oft langfristiger Stromliefervertrag zwischen zwei Parteien, meist zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.

# Fondsaktivitäten

## An- und Verkäufe

Entscheidend für den Erfolg des Fonds ist sein ertragsstarker, wettbewerbsfähiger und breit diversifizierter Portfoliobestand; gezielte Transaktionen sind wesentlicher Bestandteil eines vorausschauenden, aktiven Portfoliomanagements von klimaVest. Dazu werden die Chancen für attraktive Neuerwerbe in der Assetklasse Erneuerbare Energien und Infrastruktur konsequent genutzt und darüber hinaus die Sachwertinvestments in einem günstigen Marktzyklus möglichst gewinnbringend veräußert. Im Berichtszeitraum fanden keine Verkäufe von Sachwertinvestments und Gesellschaften statt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Vermögenswertverzeichnis ab Seite 24 und im Beteiligungsverzeichnis ab Seite 36.

## Projektentwicklungen

Projektentwicklungen bieten eine einträgliche Ankaufsrendite, vor allem aber ermöglichen sie die frühzeitige gestaltende Einflussnahme auf die Planung, die Auswahl bedeutender Vertragspartner und Hersteller sowie bei der Festlegung wesentlicher Vertragskonditionen. Das schafft beste Voraussetzungen für eine überzeugende Marktpositionierung, langfristig konstante Erträge und Wertsteigerungspotenzial für klimaVest. Dazu zählen auch die Erweiterung und Repowering-Maßnahmen von Bestandsinvestments.

### Bauvorhaben im Geschäftsjahr 2025 / 2026

| Im Portfolio befindliche Beteiligungen, welche eine Projektentwicklung beinhalten | Assetklasse  | geplante MWp | Fertigstellung (voraussichtlich) |
|---|--------------|--------------|----------------------------------|
| <b>Deutschland</b>  |              |              |                                  |
| Elysium Solar Schönefeld GmbH   | Photovoltaik | 47,6         | 2026                             |
| <b>Spanien</b>  |              |              |                                  |
| Sun Tol I S.L.  | Photovoltaik | 31,2         | 2026                             |
| <b>Schweden</b>   |              |              |                                  |
| Serene Solar Project 1 AB   | Photovoltaik | 53,7         | 2027                             |
| Serene Solar Project 5 AB   | Photovoltaik | 47,4         | 2027                             |

Stand: 28. Februar 2026.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Nettofondsvermögensübersicht erscheinen

### An- und Verkäufe von Beteiligungen an Gesellschaften

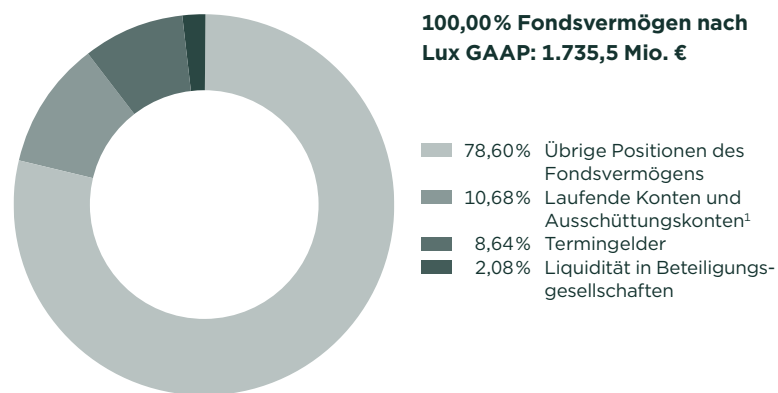
Die im Berichtszeitraum getätigten Käufe von Beteiligungen werden ab Seite 36 dargestellt. Verkäufe von Beteiligungen fanden nicht statt.

# Liquiditätsmanagement

Zum Stichtag betrug die Bruttoliquiditätsquote des klimaVest 19,32 Prozent des Nettofondsvermögens. Die Mindestliquiditätsgrenze von 5,00 Prozent des Fondsvermögens wurde im gesamten Berichtszeitraum eingehalten. Die Nettomittelzuflüsse betragen im Berichtszeitraum 61,2 Millionen Euro.

Im Einklang mit dem erklärten Ziel der Erwirtschaftung einer am Geldmarkt orientierten Verzinsung bei konservativen, risikoaversen Liquiditätsanlagen wurden zum Stichtag insgesamt 150,0 Millionen Euro (44,73 Prozent) der vorhandenen Überschussliquidität kurzfristig als Termingelder (bis maximal zwölf Monate) angelegt. Unter dem Grundsatz der Risikostreuung erfolgte dies bei verschiedenen Banken. Bei der Auswahl der Banken spielte, neben den angebotenen Zinskonditionen, vor allem deren Rating eine bedeutende Rolle.

## Übersicht Liquiditätsanlagen



Stand: 28. Februar 2026.

<sup>1</sup> Davon Barmittel mit Verfügungsbeschränkung: 0,73 Prozent.

## Zusammensetzung der Fondsliquidität

|   | Mio. €         | in % des Nettofondsvermögens |
|---|----------------|------------------------------|
| Tagesgeld   | 0,0            | 0,00                         |
| Termingeld  | 150,0          | 8,64                         |
| Laufende Konten <sup>2</sup>  | 185,3          | 10,68                        |
| Ausschüttungskonten   | 0,0            | 0,00                         |
| Wertpapiere (100,00% des Kurswertes)                                | 0,0            | 0,00                         |
| <b>Fondsliquidität</b>  | <b>335,3</b>   | <b>19,32</b>                 |
| Forderungen aus Devisentermingeschäften (positive Marktwerte)       | 0,0            | 0,00                         |
| Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften (negative Marktwerte) | 0,0            | 0,00                         |
| <b>Bruttoliquidität</b>   | <b>335,3</b>   | <b>19,32</b>                 |
| Liquidität in Beteiligungsgesellschaften                            | 36,0           | 2,08                         |
| <b>Bruttoliquidität inklusive Beteiligungen</b>                     | <b>371,3</b>   | <b>21,40</b>                 |
| <b>Fondsvermögen nach Lux GAAP</b>                                  | <b>1.735,5</b> |                              |

Stand: 28. Februar 2026.

<sup>2</sup> Davon Barmittel mit Verfügungsbeschränkung: 12,6 Millionen Euro.

# Währungsmanagement

Es ist Teil der Währungsmanagementstrategie, Fremdwährungsrisiken zu einem überwiegenden Teil abzusichern und somit Stabilität in den Cashflows für die Anleger zu gewährleisten. Der Fonds kann in Fremdwährungen investieren. Dies gilt für Fremdwährungen des Europäischen Wirtschaftsraums unbeschränkt, während die im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände ansonsten nur bis zu 35,00 Prozent ihres Bruttoinventarwerts mit einem Währungsrisiko behaftet sein dürfen. Vermögensgegenstände gelten allerdings nicht mit einem Währungsrisiko behaftet, sofern entsprechende Kursicherungsgeschäfte abgeschlossen oder in Übereinstimmung mit der ELTIF-Verordnung Kredite in der entsprechenden Währung aufgenommen worden sind. Zur Absicherung können Devisentermingeschäfte, Fremdwährungsswaps oder Devisenoptionen zum Einsatz kommen. Aktuell ist klimaVest ausschließlich in Assets investiert, die in Euro denominiert sind. Ein unbesichertes Fremdwährungsrisiko ist daher zum Bewertungstichtag im Fonds nicht vorhanden.

# Finanzierungsmanagement

## 25,56%

Fremdfinanzierungsquote per  
28. Februar 2026

Bei einem Gesamtkreditvolumen von 605,0 Millionen Euro, verteilt auf insgesamt 15 Bankkredite, weist klimaVest zum Stichtag eine Fremdfinanzierungsquote von 25,56 Prozent – bezogen auf die Summe der Unternehmenswerte aller Beteiligungsgesellschaften – auf. Diese Bankkredite werden nicht in der Bilanz des klimaVest ausgewiesen, da keine Konsolidierung stattfindet.

Um kurzfristig und kostengünstig auf Ebene der Beteiligungsgesellschaften Bürgschaften/Garantien stellen zu können, wurden auf Ebene des Fonds Avalkredit-Linien über 15,0 Millionen Euro mit der SEB und über 10,0 Millionen Euro mit der Commerzbank abgeschlossen. Diese wurden per 28. Februar 2026 mit insgesamt 5,4 Millionen Euro beziehungsweise 4,9 Millionen Euro in Anspruch genommen. Hierfür fällt jeweils eine Avalprovision von 0,50 Prozent p.a. an. Die Bürgschaften und Garantien werden in der Regel für PPA, Rückbauverpflichtungen und Vertragserfüllungsverpflichtungen abgeschlossen.

## Übersicht Kredite – Kreditvolumen nach Projekten

|                   | Kreditvolumen in T€ | gewichteter Ø-Zinssatz in % |
|-------------------|---------------------|-----------------------------|
| Beckum            | 14.426              | 0,93                        |
| Heinsberg         | 6.066               | 1,70                        |
| Brottewitz        | 15.634              | 0,91                        |
| Kuuronkallio      | 16.069              | 2,75 <sup>1</sup>           |
| Tout Vent         | 28.456              | 1,18                        |
| Lily <sup>2</sup> | 75.551              | 2,19                        |
| Cartuja           | 19.001              | 2,75                        |
| M31 <sup>3</sup>  | 429.780             | 3,29                        |
| <b>Gesamt</b>     | <b>604.983</b>      | <b>2,89</b>                 |

<sup>1</sup> Synthetischer Festsatz mit Zinsswap als Sicherungsinstrument.

<sup>2</sup> Darlehensvolumen insgesamt 171.425.540 Euro (berücksichtigt nur Anteil von 49,00 Prozent bzw. 24,50 Prozent).

<sup>3</sup> Darlehensvolumen insgesamt 7.142.763.600 Euro (berücksichtigt nur Anteil von 6,02 Prozent).

Stand: 28. Februar 2026.

## Laufzeit der Zinsfestschreibung nach Projekten

in % des Kreditvolumens

|               | Unter 1 Jahr | 1–2 Jahre    | 2–5 Jahre   | 5–10 Jahre  | Über 10 Jahre |
|---------------|--------------|--------------|-------------|-------------|---------------|
| Beckum        | -            | -            | -           | 0,22        | 2,16          |
| Heinsberg     | 0,02         | -            | -           | 0,99        | -             |
| Brottewitz    | -            | -            | 1,18        | -           | 1,40          |
| Kuuronkallio  | -            | -            | -           | 2,66        | -             |
| Tout Vent     | -            | -            | -           | -           | 4,70          |
| Cartuja       | -            | -            | -           | -           | 3,14          |
| Lily          | -            | -            | -           | -           | 12,49         |
| M31           | -            | 71,04        | -           | -           | -             |
| <b>Gesamt</b> | <b>0,02</b>  | <b>71,04</b> | <b>1,18</b> | <b>3,87</b> | <b>23,89</b>  |

Stand: 28. Februar 2026.

## Informationen über Beteiligungen an Instrumenten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind

Im Berichtszeitraum wird keine Beteiligung gehalten, in die Haushaltsmittel der Europäischen Union eingeflossen sind.

# Risikobericht

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über angemessene Risikomanagementsysteme, die insbesondere gewährleisten, dass die Risiken der Verwaltungsgesellschaft sowie die aus den jeweiligen Anlagestrategien resultierenden wesentlichen Risiken der Investmentvermögen jederzeit erfasst, gemessen, gesteuert und überwacht werden können (vgl. Artikel 14 Absatz 2 AIFM-Gesetz). Hierbei wird die Verwaltungsgesellschaft durch die Commerz Real Gruppe bedarfsweise unterstützt. Die Risikomanagementsysteme werden mindestens jährlich einer Prüfung unterzogen und kurzfristig an sich ändernde Bedingungen angepasst.

## 1. Risikostrategie

Die Verwaltungsgesellschaft hat erstmalig am 23. Mai 2019 eine Richtlinie für das Risikomanagement erstellt, die die Umsetzung der rechtlichen und internen Bestimmungen zum Risikomanagement aller von ihr verwalteten Investmentvermögen zum Inhalt hat. Diese Richtlinie wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Zusammenhang mit der Auflage des klimaVest wurden Anpassungen an der Richtlinie für das Risikomanagement vorgenommen. In der vorgenannten Richtlinie werden Maßnahmen zur Steuerung der in dem AIF vorhandenen Risiken definiert. Diese Maßnahmen können beispielsweise in der Überwachung der Risiken, Reduzierung oder Limitierung bestehen.

## 2. Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess besteht aus den einzelnen Phasen Risikoidentifikation, Risikoanalyse und -bewertung, Risikosteuerung und -bewältigung, Überwachung, Kommunikation und Dokumentation. Die für den Fonds vorgenommene Risikoidentifikation wird in regelmäßigen Abständen, mindestens jährlich, überprüft und erforderlichenfalls laufend aktualisiert beziehungsweise ergänzt.

Die Risikoanalyse und -bewertung erfolgt regelmäßig unter den unten näher erläuterten Methoden. Die Intervalle der Risikobewertung werden dabei sachgerecht nach der Höhe des Risikogehalts und der Volatilität der Bewertungsparameter festgelegt. So werden Risiken entweder täglich, monatlich oder quartalsweise beurteilt.

Wird ein erkanntes Risiko im Rahmen der Analyse und Bewertung als auffällig beurteilt (zum Beispiel aufgrund objektiver Kriterien, etwa weil ein Limit überschritten wurde oder aufgrund der Einschätzung des Risikomanagers), werden Maßnahmen zur Steuerung und Bewältigung des Risikos angestoßen. Die Maßnahmen werden individuell auf die Risikoart und den Risikogehalt abgestimmt und lassen sich den Kategorien Risikovermeidung, Risikoreduktion, Risikotransfer und Akzeptanz des Risikos zuordnen.

Im Rahmen der Risikoüberwachung ist auch ein Frühwarnsystem etabliert. Hiermit sollen insbesondere aktuelle Entwicklungen in der externen und internen Umgebung, wenn möglich, frühzeitig erfasst und bewertet werden.

Die Risikokommunikation wird im Wesentlichen durch die regelmäßige Risikoberichterstattung an den Rat der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sichergestellt und im Falle wesentlicher Änderungen der Risikosituation durch Ad-hoc-Meldungen ergänzt. Im Rahmen der Risikodokumentation werden die Ergebnisse der Risikoerhebung und -bewertung systematisch dokumentiert.

## 3. Wesentliche Risiken von klimaVest sowie deren Steuerung und Überwachung

Im Folgenden werden wesentliche Risiken des von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten klimaVest erläutert und es wird auf die dabei angewandten Methoden und Verfahren zu deren Überwachung, Bewertung und Steuerung eingegangen.

## Adressenausfallrisiko

Für die Anleger des klimaVest können Ausfälle von wesentlichen Vertragspartnern (zum Beispiel Dienstleister/Betreiber/Schlüsselskunde/Projektentwicklungspartner) erhebliche Abschlüsse bezüglich der zu erwartenden Rendite mit sich bringen. Wechselwirkungen mit Reputations- und vor allem Geschäftsrisiken sind unter gewissen Umständen vorhanden. Aufgrund der unterschiedlichen Implikationen wird zwischen dem Management des Ausfallrisikos von wesentlichen Vertragspartnern und dem des Ausfallrisikos bei Geldmarkt- und Devisengeschäften unterschieden. Das Ausfallrisiko von wesentlichen Vertragspartnern wird qualitativ durch Ratings gemessen und ist Teil des Frühwarnsystems. Sofern Ratings nicht verfügbar sind, werden die Risiken durch Marktbeobachtung gesteuert. Das Ausfallrisiko von Kontrahenten bei Geldmarkt- und Devisengeschäften wird ebenfalls durch Ratings gemessen und ist Teil des Limit- und des Frühwarnsystems. Ferner wird das Risiko bei Geldmarkt- und Devisengeschäften bedarfsweise durch Streuung auf mehrere Partner diversifiziert. Seit dem letzten Jahresbericht wurden keine Ausfälle von Vertragspartnern verzeichnet.

## Marktpreisrisiko

### Zinsänderungsrisiko

Die Anleger des klimaVest können von Zinsrisiken betroffen sein, wenn sich das Finanzierungsniveau für Fremdfinanzierungen von Vermögenswerten des Infrastruktursektors deutlich erhöht. Gängige Instrumente zur Reduzierung solcher Risiken sind Festzinsvereinbarungen und die Diversifikation hinsichtlich der Zinsbindungsfristen. Zudem spielen Zinsrisiken bei der Anlage der vorhandenen Liquidität eine große Rolle, da diese hauptsächlich kurzfristig angelegt wird und ein gleichbleibender Zinssatz bei einer erneuten Anlage nicht garantiert werden kann. Die Zinsänderungsrisiken in Bezug auf Finanzierung

# Risikobericht

gen werden durch die Einheit Treasury and Financing der Commerz Real Gruppe laufend qualitativ durch Marktbeobachtung gemessen und entsprechend gesteuert. Auf Ebene des klimaVest wurden im Berichtszeitraum keine Fremdfinanzierungen in Anspruch genommen. Die zum Berichtsstichtag auf Ebene der Tochter-/Projektesellschaften des klimaVest bestehenden Fremdfinanzierungen sind fast ausschließlich mit Festzinsvereinbarungen mit einer überwiegenden Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren abgeschlossen.

Die Anlage der Liquiditätsreserve erfolgt durch das Portfoliomanagement in Zusammenarbeit mit der Einheit Treasury and Financing. Diese überwacht das Zinsänderungsrisiko qualitativ im Rahmen der laufenden Marktbeobachtung und steuert es gegebenenfalls durch die Verteilung der Gelder auf unterschiedliche Institute und unterschiedliche Laufzeiten.

## Währungskursänderungsrisiko

Bei Ländern, welche nicht zur Eurozone gehören, kann es zu Währungskursänderungsrisiken kommen. Dies ist von der Vertragsstruktur abhängig. Derzeit werden die Umsatzerlöse in Euro erzielt, während potenzielle Währungsrisiken maßgeblich bei den in jeweiliger Landeswährung zu zahlenden Betriebskosten (zum Beispiel Pacht, Netzkosten etc.) liegen. Wechselkursänderungen können hierbei zu Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Betriebskosten führen, was wiederum eine Gewinnminderung und Planungsunsicherheit nach sich ziehen kann.

Ein Währungskursänderungsrisiko wird grundsätzlich dadurch mitigiert, dass objektbezogene Fremdkapitalfinanzierungen in der gleichen Währung abgeschlossen werden, wie objektbezogene Umsatzerlöse erzielt werden. Darüber hinaus können zur Absicherung

der freien Liquidität in ausländischer Währung Devisentermingeschäfte zur Währungskurssicherung abgeschlossen werden. Durch Währungskursschwankungen bedingte Wertänderungen können auf diesem Wege mit durch Währungskursschwankungen bedingte Gewinne beziehungsweise Verluste aus Devisentermingeschäften teilweise oder vollständig ausgeglichen werden. Das Währungskursänderungsrisiko wird quantitativ durch den Value-at-Risk-Ansatz gemessen.

Bezüglich der verbleibenden offenen Fremdwährungsposition wird je Fremdwährung in Abhängigkeit von der Volatilität der Währung eine interne Meldegrenze definiert, deren Einhaltung im Limit- und Frühwarnsystem überwacht wird. Des Weiteren ist der maximale Value-at-Risk aus offenen Fremdwährungspositionen limitiert und wird ebenfalls im Limit- und Frühwarnsystem überwacht. Aufgrund der, in Hinsicht auf die Gesamtgröße des Fonds, geringen Höhe der Fremdwährungsposition ist das damit verbundene Risiko begrenzt.

## Kurs-/Wertänderungsrisiko (Beteiligungen, Wertpapiere, Darlehen, Derivate etc.)

Veränderungen des Beteiligungswertes beziehungsweise Kurs-/Wertveränderungen von Darlehen, Wertpapieren, Anteilen an anderen Investmentvehikeln (beispielsweise Fonds) oder Ähnlichem können zu einer entsprechenden Schwankung des Anteilwerts führen. Kursänderungen von in Wertpapieren oder Ähnlichem angelegten liquiden Mitteln beziehungsweise Marktwertschwankungen von Derivaten können ebenfalls zu einer entsprechenden Schwankung des Anteilwerts führen. Das Kurs-/Wertänderungsrisiko des Anteilwerts wird quantitativ durch den Value-at-Risk-Ansatz gemessen. Der Fonds darf Derivate nicht für andere als Sicherungszwecke verwenden und darf sich nicht an Leerverkäufen beteiligen. Es wurden keine Wertpapiere zum Berichtsstichtag gehalten.

## Objektwertänderungsrisiko

Als Objektwertänderungsrisiko bezeichnet man das aufgrund verschiedener Einflussfaktoren mögliche Risiko einer Schwankung oder Veränderung des Wertes eines spezifischen Vermögensgegenstandes oder Objektes. Diese Volatilität kann die finanzielle Stabilität und Rentabilität beeinträchtigen. Zu den Schlüsselfaktoren gehören unter anderem Zinsentwicklungen und Schwankungen auf dem Strommarkt, die von verschiedenen Einflussgrößen wie Angebot und Nachfrage, Rohstoffpreisen und regulatorischen Änderungen beeinflusst werden.

Objektwertänderungsrisiken stellen eine der wesentlichen Risikoarten im klimaVest dar. Die potenzielle Auswirkung möglicher Extrem-szenarien wird durch regelmäßige Stresstests auf Objektebene überwacht. Darüber hinaus wird durch die Auswahl der Objekte und eine sorgfältige Due-Diligence-Prüfung beim Ankauf sowie durch die angestrebte professionelle Bewirtschaftung der Vermögensgegenstände eine Begrenzung des Risikos auf Einzelobjektebene erreicht.

## Operationelles Risiko (OpRisk)

Die Commerz Real Gruppe ist bezüglich des OpRisk-Managements in den Commerzbank-Konzern eingebunden. Hier erfolgt eine zentrale Sammlung von Schadensfällen, die Anreicherung mit externen Schadensdaten und die Zuweisung von entsprechendem Risikokapital und -Budgets. Innerhalb der Commerz Real wird das OpRisk im Wesentlichen durch Szenarioanalyse (RSA) und quartalsweise Beurteilungen gesteuert. Zudem erfolgt die Initiierung von Gegenmaßnahmen zur Risikosteuerung insbesondere bei großen OpRisk Schadensereignissen über 100.000 Euro. Bei Leistungen, welche die Verwaltungsgesellschaft (auch konzernintern) ausgelagert hat, werden die entsprechenden Dienstleister im Rahmen des Outsourcing-controllings qualitativ bewertet.

# Risikobericht

## Cyberisiko

Mit der Beteiligung des klimaVest am deutschen Stromnetzbetreiber Amprion nimmt die Bedeutung von Cyber Risiken für den klimaVest weiter zu. Allgemein sind digital vernetzte Infrastruktur und Energieerzeugungsanlagen potenzielle Ziele von Cyberattacken und dadurch signifikanten Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Dazu zählen Hackerangriffe, Schadsoftware, Datenverluste, Manipulation von Steuerungssystemen oder der unbefugte Zugriff auf sensible Daten. Solche Vorfälle können zu erheblichen Betriebsunterbrechungen, Sicherheitsvorfällen, Reputationsschäden und finanziellen Verlusten führen. Damit verbundene erhöhte Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz können zusätzliche Investitionen erforderlich machen und steigende Kosten verursachen.

## Geschäftsrisiko

### Marktrisiko/Betriebsrisiko/geschäftliche Rahmenbedingungen

Marktrisiken sind sowohl für die Verwaltungsgesellschaft als auch für die Anteilseigner von hoher Bedeutung und werden daher als wesentlich eingestuft. So können beispielsweise neue (gesetzliche) Rahmenbedingungen für Fonds, sich ändernde Klimabedingungen, verändertes Nutzerverhalten, mangelnde Effizienz von Infrastrukturanlagen, veränderte Meinungen über die Assetklasse Infrastrukturanlagen beziehungsweise Änderungen der Kunden in Bezug auf einen Fondserwerb massive Auswirkungen sowohl auf das Geschäftsmodell der Verwaltungsgesellschaft als auch auf die Attraktivität des klimaVest aus Sicht der bestehenden Anleger haben. Die Erkennung und Steuerung von Marktrisiken ist Aufgabe des Rates der Geschäftsführung bei der Entwicklung der jährlichen Geschäftsstrategie. Des Weiteren wird durch den regelmäßigen Austausch mit Marktteilnehmern und die Einholung länderspezifischer Markteinschätzungen von Energiemarktexperten versucht, frühzeitig über Entwicklungen informiert zu sein und somit steuernd eingreifen zu können.

Der aktuelle Konflikt im Nahen Osten und die damit verbundenen geopolitischen Spannungen führen zu erhöhter Volatilität auf den Energie- und Kapitalmärkten. Insbesondere steigende Energiepreise, mögliche Störungen globaler Lieferketten sowie ein erhöhter Inflationsdruck könnten indirekt Auswirkungen auf Finanzierungskosten, Bau- und Betriebskosten von Projekten des klimaVest haben. Die konkreten Auswirkungen auf das Portfolio sind derzeit jedoch schwer abschätzbar und hängen maßgeblich von der weiteren Entwicklung und Dauer des Konflikts ab.

### Reputationsrisiko

Es besteht die Gefahr, dass durch die öffentliche Berichterstattung über eine Transaktion, einen Geschäftspartner oder eine Geschäftspraxis, an der ein oder mehrere Kunde(n) beteiligt ist/sind, das öffentliche Vertrauen in die Verwaltungsgesellschaft oder den klimaVest negativ beeinflusst wird. Damit sind für die Verwaltungsgesellschaft massive Ertragsrisiken (zum Beispiel, indem geplante Fondsvorhaben nicht realisiert werden können) verbunden. Das Risiko wird qualitativ im Rahmen der regelmäßigen Risikogespräche gemessen.

Dem Risiko wird durch eine offene und umfassende Kommunikation begegnet. Hier existiert außerdem ein Krisenkommunikationskonzept sowie ein Reputationsrisikomanagement-Konzept.

## Liquiditätsrisiko/Finanzierungsrisiko

### Liquiditätsrisiko im engeren Sinne

Für Anleger werden Liquiditätsrisiken dann relevant und wesentlich, wenn es zum Beispiel aufgrund gesetzlicher Neuregelungen zu negativen Auswirkungen auf die Liquidierbarkeit von Assets kommt oder Verpflichtungen aus potenziellen Anteilscheinrückgaben oder sonstige Verbindlichkeiten (zum Beispiel Kapitaldienst) vom klimaVest

nicht erfüllt werden können. Insbesondere umfangreiche Rückgabeverlangen eines oder mehrerer Anleger(s) können sich negativ auf die Liquidität auswirken und könnten auch (temporär) zur Schließung des Fonds führen. Dies kann den klimaVest veranlassen, Vermögensgegenstände zeitnah zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen und möglicherweise Verkaufspreise realisiert werden, die nicht den Erwartungen entsprechen. Liquiditätsrisiken werden intensiv überwacht und gesteuert. Die Messung erfolgt insbesondere durch das Portfoliomanagement, welches regelmäßig (wöchentlich) einen Liquiditätsforecast unter Einbeziehung von Mittelzu- und -abflüssen auf Anlegerseite sowie Erwerbungen und Verkäufen erstellt. Die Liquiditätssituation des klimaVest wird risikoseitig auch quantitativ gemessen und im Limit- sowie im Frühwarnsystem überwacht. Die Liquiditätsstresstests werden monatlich durchgeführt.

### Refinanzierungsrisiko

Die Anleger sind von etwaigen Problemen bei Anschlussfinanzierungen betroffen, die zulasten der Liquidität des klimaVest oder der Ausschüttungen gehen können. Die Refinanzierungsrisiken werden durch die Einheit Treasury and Financing der Commerz Real Gruppe qualitativ durch Marktbeobachtung gemessen und entsprechend gesteuert.

## Nachhaltigkeitsrisiko

Aus klimatischen Veränderungen beziehungsweise daraus resultierenden weiteren Einflüssen auf die Vermögenswerte des Fonds können sich Risiken ergeben, die die geplanten Ergebnisse und im Zweifel auch die Nutzbarkeit und somit die Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Vermögenswerte negativ beeinflussen. Neben diesen klimatisch bedingten Faktoren können aus einer unzureichenden Beachtung sozialer und regulatorischer Faktoren weitere relevante

# Risikobericht

Risiken für den Fonds entstehen. Wir fassen diese Gefahren unter Nachhaltigkeitsrisiken zusammen. Nachhaltigkeitsrisiken sind nicht als eigenständige Risikoart zu verstehen. Vielmehr sind diese Risiken als Teil der bereits identifizierten und somit oben dargestellten Risiken zu betrachten.

Ungeachtet der allgemeinen Nachhaltigkeitsrisiken können sich aufgrund der speziellen Anlageziele und -strategie des klimaVest weitere Risiken für den Fonds ergeben. Insbesondere können während der Fondslaufzeit Änderungen der Ziele und der technischen Screening-Kriterien (einschließlich Ergänzungen) der EU-Taxonomieverordnung<sup>1</sup> nicht ausgeschlossen werden, beispielsweise durch Ergänzung neuer Ziele und/oder Anpassungen beziehungsweise Streichungen bestehender Ziele. Ebenso kann sich ergeben, dass sich bereits im Eigentum stehende Vermögenswerte des Fonds im Zeitverlauf im Hinblick auf ihre ökologische und soziale Performance verschlechtern

(beispielsweise durch die wesentliche Beeinträchtigung von Umweltzielen oder der Verletzung der Social Minimum Safeguards) gemäß EU-Taxonomieverordnung.<sup>1</sup> Die vorgenannten Sachverhalte würden dazu führen, dass diese Vermögenswerte teilweise oder vollumfänglich nicht mehr den Anlagezielen des Fonds entsprechen. Gegebenenfalls müssten diese Vermögenswerte veräußert werden (eventuell kurzfristig und mit Abschlägen), was sich negativ auf die Performance des Fonds auswirken könnte. Auch könnten sich verschlechternde ESG-Sachverhalte<sup>2</sup> bei Vertragspartnern, die für den klimaVest tätig sind, zu negativen Implikationen des Fonds (beispielsweise Reputationsschaden, höhere Kosten durch Austausch des Vertragspartners) führen.

Die Anlageziele und -strategie des klimaVest in Bezug auf einen angestrebten positiv messbaren Beitrag<sup>3</sup> zur Erreichung mindestens eines Umweltzieles gemäß der EU-Taxonomieverordnung<sup>1</sup> und auch

die besondere gesellschaftliche Sensibilität für ESG-Themen erfordern eine spezielle Aufmerksamkeit im Management. Eine Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken ist integraler Bestandteil unseres Ankaufprozesses und im Weiteren auch in das Risikomanagementverfahren aufgenommen. Insbesondere wird eine sogenannte „Impact- und ESG-Due Diligence“ durchgeführt, bei der die CO<sub>2</sub>e-Emissionen der Assets erhoben werden und die sicherstellt, dass die Assets die weiteren Umweltziele gemäß der EU-Taxonomieverordnung<sup>1</sup> nicht maßgeblich negativ beeinflussen (sogenannte „Do No Significant Harm“-Prüfung) und die Social Minimum Safeguards eingehalten werden. Die Entwicklung physischer Klimarisiken (unter anderem Veränderung von Windgeschwindigkeiten/Stürme, Hitzewellen, Bodenerosionen) wird in verschiedenen Klimaszenarien untersucht, um Risiken schon während des Ankaufprozesses sowie im Rahmen der sogenannten „Impact- und ESG-Due Diligence“ zu identifizieren. Grundlage der Untersuchung bilden anerkannte Tools und Datenbanken.

<sup>1</sup> Die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 enthält Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können (Europäisches Parlament und Rat (2020), Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX%3A32020R0852>)).

<sup>2</sup> ESG ist die Abkürzung für die englischen Begriffe „Environment Social Governance“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

<sup>3</sup> Aussagen zu „Vermeidung“ oder „Messbarkeit“ von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder ähnliche Aussagen bezüglich CO<sub>2</sub> und/oder CO<sub>2</sub>e (gemeint ist hier das CO<sub>2</sub>-Äquivalent, das neben dem Treibhausgas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) weitere Treibhausgase wie Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) oder Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) berücksichtigt. Zur besseren Lesbarkeit wird hier jedoch der Term CO<sub>2</sub> verwendet) sind grundsätzlich im Zusammenhang mit der auf <https://klimavest.de/messbar/> erläuterten Methodik zu lesen und zu verstehen. Der messbare Beitrag besteht darin, dass klimaVest die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien fördert und dadurch CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern entstanden wären, vermieden werden. Die CO<sub>2</sub>-Vermeidung wird auf Basis von länderspezifischen Vermeidungsfaktoren der Technical Working Group of International Financial Institutions (IFI), basierend auf dem Combined Margin Approach der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC), unter Berücksichtigung von sektorspezifischen CO<sub>2</sub>-Vorkettenemissionsfaktoren des Umweltbundesamtes berechnet. Vermeidungsfaktoren sinken perspektivisch aufgrund des voraussichtlich steigenden Anteils an regenerativ erzeugtem Strom im Strommix. Aussagen zur erzielten oder geplanten CO<sub>2</sub>-Vermeidung sind kein verlässlicher Indikator für tatsächliche zukünftige CO<sub>2</sub>-Vermeidung. Zielsetzungen können sowohl über- als auch unterschritten werden.

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



| Deutschland  |   |   |                                 |                                 |   |
|--|---|---|---------------------------------|---------------------------------|---|
| Nr.  | 1   | 2   | 3a                              | 3b                              | 4a                                      |
| Projektname  | Heinsberg                                       | Beckum  | Brottewitz                      | Brottewitz                      | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> |
| Technologie  | Onshore Wind                                    | Onshore Wind                                    | Onshore Wind                    | Onshore Wind                    | Onshore Wind                            |
| Entwicklungsphase  | Bestand   | Bestand   | Bestand                         | Bestand                         | Bestand                                 |
| Land   | Deutschland                                     | Deutschland                                     | Deutschland                     | Deutschland                     | Deutschland                             |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Nordrhein-Westfalen                             | Nordrhein-Westfalen                             | Brandenburg                     | Brandenburg                     | Baden-Württemberg                       |
| Postleitzahl   | 52525   | 59269   | 04931                           | 15910                           | 74585                                   |
| Ort  | Heinsberg                                       | Beckum  | Langenrieth                     | Freiwalde                       | Rot am See                              |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 7,30  | 9,00  | 6,90                            | 4,20                            | 6,60                                    |
| Inbetriebnahme   | 08. November 2017                               | 29. Dezember 2020                               | 21. Dezember 2019               | 31. Juli 2020                   | 30. September 2017                      |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | 2x Nordex N117<br>und 1x Nordex N100            | Nordex N149                                     | Vestas V117                     | Vestas V136                     | Nordex N131                             |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 2,40 bzw. 2,50                                  | 4,50  | 3,45                            | 4,20                            | 3,30                                    |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 3   | 2   | 2                               | 1                               | 2                                       |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a   | n/a   | n/a                             | n/a                             | n/a                                     |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a   | n/a   | n/a                             | n/a                             | n/a                                     |
| Errichter/Generalübernehmer                              | Energiekontor Infrastruktur und<br>Anlagen GmbH | Energiekontor Infrastruktur und<br>Anlagen GmbH | UKA Projektträger GmbH & Co. KG | UKA Projektträger GmbH & Co. KG | EnBW Windkraftprojekte GmbH             |
| Technischer Betriebsführer                               | Energiekontor Management<br>GmbH & Co. KG       | Energiekontor Management<br>GmbH & Co. KG       | UKB Betriebsführung GmbH        | UKB Betriebsführung GmbH        | EnBW Offshore Services GmbH             |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00   | 97,00   | 97,50                           | 97,50                           | 97,00                                   |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                            | staatliche Förderung                            | staatliche Förderung            | staatliche Förderung            | staatliche Förderung                    |
| PPA-Kontrahent   | n/a   | n/a   | n/a                             | n/a                             | n/a                                     |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 20 Jahre  | 20 Jahre  | 20 Jahre                        | 20 Jahre                        | 20 Jahre                                |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG. klimaVest hat sich mit 49,90 Prozent an einem Portfolio von vierzehn Onshore-Windparks beteiligt.

Abkürzungen:

(M)W(p)= (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



| Deutschland  |   |   |   |   |   |  |
|--|---|---|---|---|---|--|
| Nr.  | 4b                                      | 4c                                      | 4d                                      | 4e                                      | 4f                                      |  |
| Projektname  | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> |  |
| Technologie  | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            |  |
| Entwicklungsphase  | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 |  |
| Land   | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             |  |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Baden-Württemberg                       | Baden-Württemberg                       | Rheinland-Pfalz                         | Baden-Württemberg                       | Rheinland-Pfalz                         |  |
| Postleitzahl   | 74424                                   | 74585                                   | 55765                                   | 74582                                   | 76872                                   |  |
| Ort  | Bühlertann                              | Burgholz                                | Dienstweiler                            | Dünsbach                                | Freckenfeld                             |  |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 13,20                                   | 9,90                                    | 4,80                                    | 9,90                                    | 19,80                                   |  |
| Inbetriebnahme   | 31. Mai 2017                            | 30. September 2017                      | 31. März 2017                           | 30. September 2017                      | 31. März 2018                           |  |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Vestas V126                             | Vestas V126                             | Nordex N117                             | Vestas V126                             | Nordex N131                             |  |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 3,30                                    | 3,30                                    | 2,40                                    | 3,30                                    | 3,30                                    |  |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 4                                       | 3                                       | 2                                       | 3                                       | 6                                       |  |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |  |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |  |
| Errichter/Generalübernehmer                              | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | EnBW Gruppe                             | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | EnBW Gruppe                             |  |
| Technischer Betriebsführer                               | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             |  |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   |  |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    |  |
| PPA-Kontrahent   | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |  |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                |  |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG. klimaVest hat sich mit 49,90 Prozent an einem Portfolio von vierzehn Onshore-Windparks beteiligt.

Abkürzungen:

(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



| Deutschland  |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|
| Nr.  | 4g                                      | 4h                                      | 4i                                      | 4j                                      | 4k                                      | 4l                                      |
| Projektname  | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> |
| Technologie  | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            |
| Entwicklungsphase  | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 |
| Land   | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Baden-Württemberg                       | Brandenburg                             | Saarland                                | Brandenburg                             | Baden-Württemberg                       | Baden-Württemberg                       |
| Postleitzahl   | 79686                                   | 16818                                   | 66620                                   | 15345                                   | 74749                                   | 74749                                   |
| Ort  | Hasel                                   | Neuruppin                               | Nonweiler                               | Prötzel I                               | Rosenberg Süd                           | Rosenberg Süd                           |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 9,90                                    | 16,00                                   | 4,80                                    | 9,00                                    | 6,60                                    | 6,60                                    |
| Inbetriebnahme   | 30. November 2017                       | 30. November 2013                       | 31. März 2017                           | 31. Mai 2020                            | 30. September 2017                      | 30. September 2017                      |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Vestas V126                             | Vestas V90                              | Nordex N117                             | Enercon E115                            | Vestas V90                              | Vestas V90                              |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 3,30                                    | 2,00                                    | 2,40                                    | 3,00                                    | 3,30                                    | 3,30                                    |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 3                                       | 8                                       | 2                                       | 3                                       | 2                                       | 2                                       |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |
| Errichter/Generalübernehmer                              | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | Ventotec GmbH                           | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | EnBW Gruppe                             | PNE WIND AG                             | PNE WIND AG                             |
| Technischer Betriebsführer                               | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    |
| PPA-Kontrahent   | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG. klimaVest hat sich mit 49,90 Prozent an einem Portfolio von vierzehn Onshore-Windparks beteiligt.

Abkürzungen:

(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



|  | Deutschland                             |   |   | Finnland   |
|--|---|---|---|--|
| Nr.  | 4l                                      | 4m                                      | 4n                                      | 5  |
| Projektname  | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung EnBW-Portfolio <sup>3</sup> | Kuoronkallio                                     |
| Technologie  | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                            | Onshore Wind                                     |
| Entwicklungsphase  | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand                                 | Bestand  |
| Land   | Deutschland                             | Deutschland                             | Deutschland                             | Finnland   |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Brandenburg                             | Saarland                                | Baden-Württemberg                       | Central Ostrobothnia                             |
| Postleitzahl   | 19339                                   | 66440                                   | 73650                                   | 69100  |
| Ort  | Söllenthin                              | Webenheim                               | Winterbach                              | Kannus   |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 6,00                                    | 6,15                                    | 9,90                                    | 58,80  |
| Inbetriebnahme   | 31. Dezember 2016                       | 31. Dezember 2016                       | 31. Dezember 2017                       | 27. Januar 2020                                  |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Vestas V90                              | Senvion MM92                            | Nordex N131                             | Vestas V150                                      |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 2,00                                    | 2,05                                    | 3,30                                    | 4,20   |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 3                                       | 3                                       | 3                                       | 14   |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a  |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | n/a  |
| Errichter/Generalübernehmer                              | PNE WIND AG                             | Südwestwind GmbH                        | EnBW Windkraftprojekte GmbH             | wpd construction Finland Oy                      |
| Technischer Betriebsführer                               | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | EnBW Offshore Services GmbH             | wpd windmanager Suomi Oy                         |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00                                   | 97,00  |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | staatliche Förderung                    | PPA  |
| PPA-Kontrahent   | n/a                                     | n/a                                     | n/a                                     | Tuike Finland Oy<br>(Tochtergesellschaft Google) |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 20 Jahre                                | 10 Jahre   |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit EnBW Energie Baden-Württemberg AG. klimaVest hat sich mit 49,90 Prozent an einem Portfolio von vierzehn Onshore-Windparks beteiligt.

Abkürzungen:

(M)W(p)= (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



|  | Finnland             |                    |                    | Frankreich                    |
|--|----------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| Nr.  | 6                    | 7                  | 8                  | 9                             |
| Projektname  | Takanebacken         | Torvenkylä         | Lumivaara          | Tout Vent                     |
| Technologie  | Onshore Wind         | Onshore Wind       | Onshore Wind       | Onshore Wind                  |
| Entwicklungsphase  | Bestand              | Bestand            | Bestand            | Bestand                       |
| Land   | Finnland             | Finnland           | Finnland           | Frankreich                    |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Central Ostrobothnia | Pohjois-Pohjenmaa  | Kainuu             | Département Charente-Maritime |
| Postleitzahl   | 66100                | 85100              | 89400              | 17380                         |
| Ort  | Maalahti             | Kalajoki           | Hyrnsalmi          | Torxé/Chantemerle la Soie     |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 28,50                | 39,90              | 45,60              | 18,00                         |
| Inbetriebnahme   | 23. November 2023    | 26. Dezember 2022  | 27. November 2023  | 01. Juni 2021                 |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Nordex N163          | Nordex N163        | Nordex N163        | Nordex N131                   |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 5,70                 | 5,70               | 5,70               | 3,00                          |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 5                    | 7                  | 8                  | 6                             |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                  | n/a                | n/a                | n/a                           |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                  | n/a                | n/a                | n/a                           |
| Errichter/Generalübernehmer                              | Energiequelle Oy     | Energiequelle Oy   | Energiequelle Oy   | BayWa r.e. France             |
| Technischer Betriebsführer                               | Energiequelle GmbH   | Energiequelle GmbH | Energiequelle GmbH | BayWa r.e. France             |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                | 97,00              | 98,00              | 97,50                         |
| Art der Stromvermarktung                                 | Spot-Markt           | Spot-Markt         | Spot-Markt         | staatliche Förderung          |
| PPA-Kontrahent   | n/a                  | n/a                | n/a                | n/a                           |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | n/a                  | n/a                | n/a                | 20 Jahre                      |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

Abkürzungen:  
(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)  
PPA = Power Purchase Agreement  
WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



| Frankreich   |   |   |   |   |   |  |
|--|---|---|---|---|---|--|
| Nr.  | 10a                                       | 10b                                       | 10c                                       | 10d                                       | 10e                                       |  |
| Projektname  | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> |  |
| Technologie  | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              |  |
| Entwicklungsphase  | Bestand                                   | Bestand                                   | Bestand                                   | Bestand                                   | Bestand                                   |  |
| Land   | Frankreich                                | Frankreich                                | Frankreich                                | Frankreich                                | Frankreich                                |  |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Département Aveyron                       | Département Tarn                          | Département Aude                          | Département Aisne                         | Département Pyrénées Orientales           |  |
| Postleitzahl   | 12360                                     | 81230                                     | 11300                                     | 2110                                      | 66220                                     |  |
| Ort  | Peux et Couffouleux                       | Lacaune                                   | Bouriège et Tourreiles                    | Prémont                                   | Lesquerde                                 |  |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 16,10                                     | 11,50                                     | 14,10                                     | 37,95                                     | 23,50                                     |  |
| Inbetriebnahme   | 01. Mai 2017                              | 01. Mai 2017                              | 01. August 2018                           | 01. August 2018                           | 01. Februar 2019                          |  |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Enercon E70                               | Enercon E70                               | Enercon E82                               | Vestas V117                               | Enercon E82                               |  |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 2,30                                      | 2,30                                      | 2,35                                      | 3,45                                      | 2,35                                      |  |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 7   | 5   | 6   | 11  | 10  |  |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       |  |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       |  |
| Errichter/Generalübernehmer                              | Valeco                                    | Valeco                                    | Valeco                                    | Valeco                                    | Valeco                                    |  |
| Technischer Betriebsführer                               | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                |  |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                                     | 97,00                                     | 97,00                                     | 97,00                                     | 97,00                                     |  |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      |  |
| PPA-Kontrahent   | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       |  |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 15 Jahre                                  | 15 Jahre                                  | 15 Jahre                                  | 15 Jahre                                  | 15 Jahre                                  |  |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit Valeco SAS (Teil der EnBW-Gruppe). klimaVest hat sich mit 49,00 Prozent an einem Portfolio von acht Onshore-Windparks und einem Solarpark beteiligt.

Abkürzungen:

(M)W(p)= (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



|  | Frankreich                                |   |   | Irland                          |
|--|---|---|---|---------------------------------|
| Nr.  | 10f                                       | 10g                                       | 10h                                       | 11                              |
| Projektname  | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Beteiligung Valeco-Portfolio <sup>3</sup> | Moanvane                        |
| Technologie  | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              | Onshore Wind                              | Onshore Wind                    |
| Entwicklungsphase  | Bestand                                   | Bestand                                   | Bestand                                   | Bestand                         |
| Land   | Frankreich                                | Frankreich                                | Frankreich                                | Irland                          |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Département Hérault                       | Département Somme                         | Département Somme                         | Offaly County                   |
| Postleitzahl   | 34330                                     | 80110                                     | 80110                                     | n/a                             |
| Ort  | Cambon et Salvergues                      | Moreuil                                   | Moreuil                                   | Ballykean                       |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 30,55                                     | 9,00                                      | 15,00                                     | 57,60                           |
| Inbetriebnahme   | 01. August 2019                           | 01. April 2021                            | 01. April 2021                            | 17. August 2024                 |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Enercon E82                               | Vestas V117                               | Vestas V117                               | Nordex N133                     |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 2,35                                      | 3,00                                      | 3,00                                      | 4,80                            |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 13  | 3   | 5   | 12                              |
| Hersteller Wechselrichter                                | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                             |
| Anzahl Wechselrichter                                    | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | n/a                             |
| Errichter/Generalübernehmer                              | Valeco                                    | Valeco                                    | Valeco                                    | Statkraft Ireland Ltd.          |
| Technischer Betriebsführer                               | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                | Valeco O&M                                | Statkraft Asset Management Ltd. |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 97,00                                     | 97,00                                     | 97,00                                     | 97,00                           |
| Art der Stromvermarktung                                 | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      | staatliche Förderung                      | PPA                             |
| PPA-Kontrahent   | n/a                                       | n/a                                       | n/a                                       | vertraulich                     |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 15 Jahre                                  | 20 Jahre                                  | 20 Jahre                                  | 15 Jahre                        |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit Valeco SAS (Teil der EnBW-Gruppe). klimaVest hat sich mit 49,00 Prozent an einem Portfolio von acht Onshore-Windparks und einem Solarpark beteiligt.

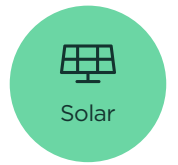
Abkürzungen:

(M)W(p)= (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



|  | Deutschland                 | Frankreich                                      |                                 | Schweden                          |                                    |
|--|-----------------------------|---|---------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Nr.  | 12                          | 13  | 14                              | 15                                | 16                                 |
| <b>Projektname</b>                                       | <b>Schönefeld</b>           | <b>Beteiligung Valeco-Portfolio<sup>3</sup></b> | <b>Amance</b>                   | <b>Serene Solar 1 - Gas Light</b> | <b>Serene Solar 5 - Wingfields</b> |
| Technologie  | Solar                       | Solar   | Solar                           | Solar                             | Solar                              |
| Entwicklungsphase  | Later Stage (in Errichtung) | Bestand   | Bestand                         | Later Stage (in Errichtung)       | Later Stage (in Errichtung)        |
| Land   | Deutschland                 | Frankreich                                      | Frankreich                      | Schweden                          | Schweden                           |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Brandenburg                 | Département Aveyron                             | Département Aube                | Södermanlands                     | Västra Götalands                   |
| Postleitzahl   | 12529                       | 12300   | 10140                           | 53302                             | 64333                              |
| Ort  | Schönefeld                  | Decazeville                                     | Amance                          | Götene                            | Vingåker                           |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 47,59 <sup>4</sup>          | 11,40   | 46,88                           | 47,40 <sup>4</sup>                | 53,68 <sup>4</sup>                 |
| Inbetriebnahme   | 2026 <sup>4</sup>           | 23. November 2016                               | 11. September 2025              | 2027 <sup>4</sup>                 | 2027 <sup>4</sup>                  |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Offen                       | Sillia VL 72P315                                | JA Solar - JAM72D40-585/LB      | Offen                             | Offen                              |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | Offen                       | 315   | 585 bzw. 590                    | Offen                             | Offen                              |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | Offen                       | 36.720  | 79.920                          | Offen                             | Offen                              |
| Hersteller Wechselrichter                                | Offen                       | INGETEA   | Huawei                          | Offen                             | Offen                              |
| Anzahl Wechselrichter                                    | Offen                       | 6/4   | 129                             | Offen                             | Offen                              |
| Errichter/Generalübernehmer                              | Elysium Solar GmbH          | Valeco  | BayWa r.e. France SAS           | Solkompaniet EPC AB               | Solkompaniet EPC AB                |
| Technischer Betriebsführer                               | GOLDBECK SOLAR GmbH         | Valeco O&M                                      | BayWa r.e. France SAS           | Offen                             | Offen                              |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 99,00                       | 98,50   | 99,00                           | Offen                             | Offen                              |
| Art der Stromvermarktung                                 | Offen                       | staatliche Förderung                            | staatliche Förderung/Spot-Markt | Offen                             | Offen                              |
| PPA-Kontrahent   | Offen                       | n/a   | Offen                           | Offen                             | Offen                              |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | Offen                       | 20 Jahre  | 20 Jahre                        | Offen                             | Offen                              |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>3</sup> Ein Joint Venture mit Valeco SAS (Teil der EnBW-Gruppe). klimaVest hat sich mit 49,00 Prozent an einem Portfolio von acht Onshore-Windparks und einem Solarpark beteiligt.

<sup>4</sup> Geplant.

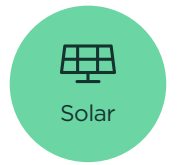
Abkürzungen:

(M)W(p) = (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



| Spanien  |                                   |                             |                             |                              |                                   |
|--|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Nr.  | 17                                | 18a                         | 18b                         | 19                           | 20                                |
| Projektname  | Tordesillas                       | Alvarado I                  | Alvarado II                 | Castillejo                   | Cartuja                           |
| Technologie  | Solar                             | Solar                       | Solar                       | Solar                        | Solar                             |
| Entwicklungsphase  | Bestand                           | Bestand                     | Bestand                     | Early Stage (vor Errichtung) | Bestand                           |
| Land   | Spanien                           | Spanien                     | Spanien                     | Spanien                      | Spanien                           |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                           | Valladolid                        | Badajoz                     | Badajoz                     | Toledo                       | Cádiz                             |
| Postleitzahl   | 47100                             | 06170                       | 06170                       | 45690                        | 11400                             |
| Ort  | Tordesillas                       | Alvarado                    | Alvarado                    | La Pueblanueva               | Jerez de la Frontera              |
| Gesamtnennleistung (in MW)                               | 41,74                             | 50,00                       | 50,00                       | 31,27 <sup>4</sup>           | 49,98                             |
| Inbetriebnahme   | 03. September 2021                | 01. August 2020             | 01. August 2020             | 2026 <sup>4</sup>            | 29. Dezember 2021                 |
| Hersteller und Modul-/Turbinentyp                        | Trina TSM-405DE15M(II)            | JA Solar JAM72S09-385/PR    | JA Solar JAM72S09-385/PR    | Offen                        | Seraphim SRP-530-BMA-BG           |
| Nennleistung Modul/Turbine (in Wp/MW)                    | 405 bzw. 410                      | 385                         | 385 bzw. 390                | Offen                        | 530                               |
| Anzahl Module/Windenergieanlagen                         | 102.314                           | 129.843                     | 128.844                     | Offen                        | 94.308                            |
| Hersteller Wechselrichter                                | Huawei                            | Sungrow                     | Sungrow                     | Offen                        | Gamesa Electric                   |
| Anzahl Wechselrichter                                    | 331                               | 12                          | 12                          | Offen                        | 18                                |
| Errichter/Generalübernehmer                              | BayWa r.e. Projects Espana S.L.U. | Solarpack Ingeniería, S.L.U | Solarpack Ingeniería, S.L.U | Offen                        | ABEI Energy & Infrastructure S.L. |
| Technischer Betriebsführer                               | BayWa r.e. Espana S.L.U.          | Vector Renewables           | Vector Renewables           | Offen                        | AdSolar, S.L.                     |
| Garantierte technische Verfügbarkeit <sup>2</sup> (in %) | 99,00                             | 99,00                       | 99,00                       | Offen                        | 99,00                             |
| Art der Stromvermarktung                                 | PPA/Spot-Markt                    | PPA/Spot-Markt              | PPA/Spot-Markt              | Offen                        | Spot-Markt                        |
| PPA-Kontrahent   | Statkraft Markets GmbH            | Shell Energy Europe Limited | Shell Energy Europe Limited | Offen                        | n/a                               |
| Anfängliche Laufzeit Einspeisevergütung/PPA              | 10 Jahre                          | 9 Jahre                     | 9 Jahre                     | Offen                        | n/a                               |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

<sup>2</sup> Gemäß Wartungsvertrag.

<sup>4</sup> Geplant.

Abkürzungen:

(M)W(p)= (Mega)Watt (Peak)

PPA = Power Purchase Agreement

WEA = Windenergieanlage

# Vermögenswertverzeichnis<sup>1</sup> zum 28. Februar 2026



|   | <b>Deutschland</b>  |
|---|---|
| Nr.   | 21  |
| <b>Projektname</b>                            | <b>Amprion*</b>   |
| Technologie                                   | Stromnetz   |
| Entwicklungsphase                             | Bestand   |
| Land  | Deutschland   |
| Bundesland/Provinz/Bundesstaat                | Netz in Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz                       |
| Geschäftsführer                               | Dr. Christoph Müller (CEO), Dr. Hendrik Neumann (CTO), Peter Rüth (CFO)         |
| Netz & Infrastruktur                          | 11.000 km Höchstspannungsnetz auf den Spannungsebenen 220 und 380 Kilovolt (kV) |
| Erreichte Bevölkerung (in Mio.)               | 29  |
| Eigentümerstruktur (in %)                     | 74,90% M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG / 25,10% RWE AG        |
| Art der Stromvermarktung                      | Regulierte Netzvergütung  |
| Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter   | 3.305   |
| Umsatz 2025 (IFRS; in Mio. €)                 | 6.489,9   |
| Konzernergebnis (Net Income, IFRS; in Mio. €) | 1.109,0   |
| Moody Rating                                  | Baa1, Ausblick: negativ   |
| Fitch Rating                                  | BBB+, Ausblick: stabil  |

<sup>1</sup> Angaben bezogen auf den gesamten Vermögensgegenstand.

\* Quelle: Jahresfinanzbericht 2025 Amprion GmbH ([https://www.amprion.net/Dokumente/Amprion/Geschaeftsberichte/2025/Amprion\\_Finanzbericht-2025.pdf](https://www.amprion.net/Dokumente/Amprion/Geschaeftsberichte/2025/Amprion_Finanzbericht-2025.pdf)).



# Halbjahres- abschluss

- 35 Nettofondsvermögensübersicht
- 36 Beteiligungsverzeichnis

## Anhang

- 45 Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 28. Februar 2026
- 48 Außerbilanzielle Vereinbarungen/Sachwerte
- 48 Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen
- 49 Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

# Nettofondsvermögensübersicht zum 28. Februar 2026

in €

|  | Insgesamt               | in % des<br>Nettofondsvermögens | davon in<br>Fremdwährung |
|--|-------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <b>A. Vermögensgegenstände</b>                         |                         |                                 |                          |
| <b>I. Beteiligungen an Gesellschaften</b>              | <b>187.286.618,77</b>   | <b>10,79</b>                    | <b>0,00</b>              |
| 1. Mehrheitsbeteiligung                                | 187.286.618,77          | 10,79                           | 0,00                     |
| <b>II. Liquiditätsanlagen<sup>1</sup></b>              | <b>335.316.798,72</b>   | <b>19,32</b>                    | <b>0,00</b>              |
| <b>III. Sonstige Vermögensgegenstände</b>              | <b>1.214.735.435,19</b> | <b>69,99</b>                    | <b>0,00</b>              |
| 1. Forderungen an Gesellschaften                       | 1.175.231.916,90        | 67,72                           | 0,00                     |
| 2. Zinsansprüche                                       | 32.048.809,27           | 1,85                            | 0,00                     |
| 3. Andere Vermögensgegenstände                         | 7.454.709,02            | 0,43                            | 0,00                     |
| <b>Summe Vermögensgegenstände</b>                      | <b>1.737.338.852,68</b> | <b>100,10</b>                   | <b>0,00</b>              |
| <b>B. Schulden</b>                                     |                         |                                 |                          |
| <b>I. Verbindlichkeiten</b>                            | <b>1.645.310,15</b>     | <b>0,09</b>                     | <b>0,00</b>              |
| 1. aus Kauf  | 0,00                    | 0,00                            | 0,00                     |
| 2. aus anderen Gründen                                 | 1.645.310,15            | 0,09                            | 0,00                     |
| <b>II. Rückstellungen</b>                              | <b>150.166,34</b>       | <b>0,01</b>                     | <b>0,00</b>              |
| <b>Summe Schulden</b>                                  | <b>1.795.476,49</b>     | <b>0,10</b>                     | <b>0,00</b>              |
| <b>C. Nettofondsvermögen nach Lux GAAP<sup>2</sup></b> | <b>1.735.543.376,19</b> |                                 |                          |

Stand: 28. Februar 2026.

<sup>1</sup> Davon Barmittel mit Verfügungsbeschränkung; 12,6 Millionen Euro.

<sup>2</sup> Luxembourg Generally Accepted Accounting Principles (Luxemburger Rechnungslegungsgrundsätze).

## Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum

Die Anschaffungsnebenkosten werden aktiviert und ab dem wirtschaftlichen Übergang des Investments mit der in der Erwerbsnotiz vorgegebenen Laufzeit (in der Regel zehn Jahre) linear beziehungsweise in voller Höhe des kumulierten Betrages abgeschrieben, sobald endgültig feststeht, dass eine Transaktion nicht erfolgreich abgeschlossen werden wird oder wenn ein Investment vor Ende der Abschreibungsdauer verkauft wird.

in €

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Fondsvermögen nach Lux GAAP <sup>2</sup>                         | 1.735.543.376,19        |
| Brutto-Anschaffungsnebenkosten gemäß Informationsmemorandum      | 34.226.583,18           |
| Abschreibungen der Anschaffungsnebenkosten aus dem Geschäftsjahr | -1.647.035,09           |
| Abschreibungen der Anschaffungskosten aus den Vorjahren          | -6.582.047,96           |
| <b>Fondsvermögen</b>   | <b>1.761.540.876,32</b> |
| Umlaufende Anteile (Stück)                                       | 15.883.133,035          |
| <b>Anteilwert (€)</b>  | <b>110,91</b>           |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

| <b>Luxemburg</b>   |   |  |   |  |  |
|--|---|--|---|--|--|
| Nr.  | 1   | 2  | 3   | 4  | 5  |
| Art der Gesellschaft   | Holding   | Holding  | Holding   | Holding  | Holding  |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Absinthlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Acapellalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Akunalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Amigalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg |
| Eigentümergeellschaft  | klimaVest ELTIF   | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg    | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg     | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg  | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg  |
| Stammkapital (in €)  | 36.000.000,00   | 1.550.000,00   | 600.000,00  | 1.330.000,00   | 1.550.000,00   |
| Kapitalrücklage (in €)   | 161.763.000,00  | 1.300.000,00   | 1.800.000,00  | 2.200.000,00   | 12.635.000,00  |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 577.304.372,29  | 0,00   | 8.753.561,00  | 99.599.808,08  | 39.467.187,00  |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | klimaVest ELTIF   | -  | klimaVest ELTIF   | klimaVest ELTIF  | klimaVest ELTIF  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00  | 100,00   | 100,00  | 100,00   | 100,00   |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 28. Oktober 2020  | 28. Oktober 2020   | 28. Oktober 2020  | 4. Februar 2021  | 31. Mai 2022   |
| Währung  | EUR   | EUR  | EUR   | EUR  | EUR  |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 5,34  | 5,34   | 5,34  | 5,07   | 3,75   |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | n/a   | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | n/a   | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | n/a   | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €)                    | 0,00  | 0,00   | 0,00  | 0,00   | 0,00   |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 307.655.043,67  | 367.859,96   | 253.999,14  | 1.329.832,97   | 3.463.451,68   |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 18,12   | 0,02   | 0,02  | 0,08   | 0,20   |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle   | Kontrolle  | Kontrolle   | Kontrolle  | Kontrolle  |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

| Nr.  | Luxemburg  |   |  | Deutschland  |  |
|--|--|---|--|--|--|
|  | 6  | 7   | 8  | 9  | 10   |
| Art der Gesellschaft   | Holding  | Holding   | Holding  | Komplementärgesellschaft   | Objektgesellschaft   |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Arivalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Amperelux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Avoltlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | GREENDA Infrastruktur<br>Verwaltungsgesellschaft mbH<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland | Windpark Beckum<br>GmbH & Co. KG<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland |
| Eigentümergeinschaft   | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg  | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg   | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg  | Absinthlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg                           | Absinthlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg       |
| Stammkapital (in €)  | 10.000.000,00  | 5.000.000,00  | 5.000.000,00   | 25.000,00  | 1.000,00   |
| Kapitalrücklage (in €)   | 17.300.000,00  | 7.750.000,00  | 7.750.000,00   | 0,00   | 4.322.095,87   |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 151.349.226,51   | 68.787.830,23   | 68.787.830,23  | 0,00   | 9.830.539,00   |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | klimaVest ELTIF  | klimaVest ELTIF   | klimaVest ELTIF  | -  | klimaVest ELTIF  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00   | 100,00  | 100,00   | 100,00   | 100,00   |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 17. März 2025  | 31. März 2025   | 31. März 2025  | 1. Februar 2021  | 29. Oktober 2020   |
| Währung  | EUR  | EUR   | EUR  | EUR  | EUR  |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 0,95   | 0,92  | 0,92   | 5,08   | 5,34   |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  | k.A. <sup>4</sup>  |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  | 575.887,02   |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | n/a  | n/a   | n/a  | n/a  | k.A. <sup>4</sup>  |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €)                    | 0,00   | 0,00  | 0,00   | 0,00   | 14.426.140,56  |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 11.385.887,65  | 5.355.744,40  | 5.355.744,40   | 5.670,42   | 10.694.553,61  |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 0,67   | 0,32  | 0,32   | 0,00   | 0,63   |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle  | Kontrolle   | Kontrolle  | Kontrolle  | Kontrolle  |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

| Deutschland  |   |   |  |   |  |
|--|---|---|--|---|--|
| Nr.  | 11  | 12  | 13   | 14  | 15   |
| Art der Gesellschaft   | Objektgesellschaft  | Komplementärgesellschaft  | Objektgesellschaft   | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft   |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland | GRABINO Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland | Windpark Heinsberg GmbH & Co. KG<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland | Windpark Schönwalde Infra GmbH & Co. KG<br>Gregor-Mendel-Straße 24a<br>14469 Potsdam<br>Deutschland | EnBW WindInvest GmbH & Co KG<br>Schelmenwasenstraße 15<br>70567 Stuttgart<br>Deutschland |
| Eigentümergeinschaft   | Acapellalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg       | Acapellalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg                       | Acapellalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg      | Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG<br>Tölzer Straße 2<br>82031 Grünwald<br>Deutschland               | Akunalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg             |
| Stammkapital (in €)  | 1.000,00  | 25.000,00   | 500,00   | 17.600,00   | 49.900,00 <sup>1</sup>   |
| Kapitalrücklage (in €)   | 300.000,00  | 0,00  | 3.843.443,99   | 0,00  | 60.511.402,84 <sup>1</sup>   |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 2.523.277,56  | 0,00  | 983.000,00   | 0,00  | 0,00   |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | klimaVest ELTIF   | -   | klimaVest ELTIF  | -   | -  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00  | 100,00  | 100,00   | 25,00   | 49,90  |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 29. Oktober 2020  | 1. Februar 2021   | 23. Oktober 2020   | 29. Oktober 2020  | 31. März 2021  |
| Währung  | EUR   | EUR   | EUR  | EUR   | EUR  |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 5,34  | 5,08  | 5,34   | 5,34  | 4,92   |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>   | n/a   | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 751.122,68  | n/a   | 354.358,93   | 0,00  | 2.929.203,63   |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>   | n/a   | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €)                    | 15.634.628,00   | 0,00  | 6.066.000,00   | 0,00  | 0,00   |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 12.306.962,30   | 6.945,57  | 8.017.516,43   | 0,00 <sup>5</sup>   | 99.519.470,71  |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 0,73  | 0,00  | 0,47   | 0,00  | 5,86   |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle   | Kontrolle   | Kontrolle  | Assoziiertes Unternehmen  | Assoziiertes Unternehmen   |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

| Nr.  | Deutschland   |   |   | Finnland  |   |
|--|---|---|---|---|---|
|  | 16  | 17  | 18  | 19  | 20  |
| Art der Gesellschaft   | Objektgesellschaft  | Holding   | Komplementär  | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft  |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Elysium Solar Schönefeld GmbH<br>Mollstraße 32<br>10249 Berlin<br>Deutschland | M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG<br>Edmund-Bertrams-Straße 43<br>40489 Düsseldorf<br>Deutschland   | M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH<br>Edmund-Bertrams-Straße 43<br>40489 Düsseldorf<br>Deutschland                   | Amprion GmbH<br>Robert-Schuman-Straße 7<br>44263 Dortmund<br>Deutschland  | Kannuksen Tuulipuisto Oy<br>Taka-Lyötyn katu 4<br>90140 Oulu<br>Finnland    |
| Eigentümergeinschaft   | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg   | Arivalux S.à r.l.; Amperelux S.à r.l.; Avoltlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Arivalux S.à r.l.; Amperelux S.à r.l.; Avoltlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG<br>Edmund-Bertrams-Straße 43<br>40489 Düsseldorf<br>Deutschland | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg |
| Stammkapital (in €)  | 25.000,00   | 698.000.000,00 <sup>6</sup>   | 25.000,00   | 10.000.000,00   | 10.000,00   |
| Kapitalrücklage (in €)   | 1.060.000,00  | -   | -   | 4.453.000.000,00  | 4.299.980,73  |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 29.001.570,15   | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 46.860.342,41   |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | klimaVest ELTIF   | 0,00  | 0,00  | 0,00  | Acarlux S.à r.l.  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00  | 6,01  | 6,01  | 4,51  | 100,00  |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 7. Oktober 2022   | 30. April 2025  | 30. April 2025  | 30. April 2025  | 28. Juni 2021   |
| Währung  | EUR   | EUR   | EUR   | EUR   | EUR   |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 3,50  | 0,42  | 0,42  | 0,42  | 4,67  |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 775.242,85  | 11.343.757,03   | 0,00 <sup>6</sup>   | 0,00 <sup>6</sup>   | 1.180.495,55  |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   |
| Fremdfinanzierung zum Berichtstichtag (in €)                     | 0,00  | 321.176.810,01  | 0,00 <sup>7</sup>   | 0,00 <sup>7</sup>   | 16.068.600,30   |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 29.809.329,25   | 401.209.030,33  | 0,00 <sup>7</sup>   | 0,00 <sup>7</sup>   | 82.734.766,61   |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 1,76  | 23,64   | 0,00 <sup>7</sup>   | 0,00 <sup>7</sup>   | 4,88  |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle   | Assoziiertes Unternehmen  | Investment  | Investment  | Kontrolle   |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

| Nr.  | Finnland  |   |   | Schweden  |   |
|--|---|---|---|---|---|
|  | 21  | 22  | 23  | 24  | 25  |
| Art der Gesellschaft   | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft  |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Norra Pörtom Vind Ab<br>Malminkatu 30<br>00100 Helsinki<br>Finnland         | Torvenkylän Tuulivoima Oy<br>Malminkatu 30<br>00100 Helsinki<br>Finnland    | Lumivaaran Tuulivoima Oy<br>Malminkatu 30<br>00100 Helsinki<br>Finnland     | Serene Solar Project 1 AB<br>Riddargatan 23 A, 1 tr<br>114 57 Stockholm<br>Schweden | Serene Solar Project 5 AB<br>Riddargatan 23 A, 1 tr<br>114 57 Stockholm<br>Schweden |
| Eigentümergeellschaft  | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg         | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg         |
| Stammkapital (in €)  | 2.500,00  | 2.500,00  | 2.500,00  | 2.176,47  | 2.176,47  |
| Kapitalrücklage (in €)   | 13.692.057,48   | 11.457.767,29   | 10.029.849,81   | 88.610,44   | 106.193,81  |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 44.646.618,62   | 60.300.000,00   | 85.866.000,00   | 18.417.391,00   | 23.000.000,00   |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | Acarlux S.à r.l.  | Acarlux S.à r.l.  | Acarlux S.à r.l.  | Acarlux S.à r.l.  | Acarlux S.à r.l.  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00  | 100,00  | 100,00  | 100,00  | 100,00  |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 23. Dezember 2022   | 31. März 2023   | 20. März 2024   | 22. April 2024  | 22. April 2024  |
| Währung  | EUR   | EUR   | EUR   | EUR   | EUR   |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 3,19  | 2,92  | 1,95  | 1,86  | 1,86  |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 1.447.894,31  | 1.171.517,27  | 1.819.289,84  | 436.442,24  | 528.600,68  |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   |
| Fremdfinanzierung zum Berichtsstichtag (in €)                    | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 55.996.696,97   | 64.987.424,61   | 81.228.915,32   | 19.148.667,90   | 22.840.462,05   |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 3,30  | 3,83  | 4,79  | 1,13  | 1,35  |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle   | Kontrolle   | Kontrolle   | Kontrolle   | Kontrolle   |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

|  | <b>Irland</b>  | <b>Frankreich</b>   |  |   | <b>Spanien</b>   |
|--|--|---|--|---|--|
| Nr.  | 26   | 27  | 28   | 29  | 30   |
| Art der Gesellschaft   | Objektgesellschaft   | Objektgesellschaft  | Holding <sup>8</sup>   | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft   |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Moanvane Wind Farm Limited<br>Custom House Plaza Block 6<br>International Financial Services Centre<br>D01 X9Y5 Dublin 1<br>Irland | Tout Vent S.A.S<br>50 ter, Rue de Malte<br>75011 Paris<br>Frankreich        | Valeco REN S.A.S.<br>188 rue Maurice Béjart<br>34080 Montpellier<br>Frankreich | Amance Energies SAS<br>105 rue La Fayette<br>75010 Paris<br>Frankreich      | Watt Development Solar 1, S.L.<br>Gran Via de les Corts Catalanes,<br>657 En<br>08010 Barcelona<br>Spanien |
| Eigentümergeellschaft  | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg  | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Amigalux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg   | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg | Acarlux S.à r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg                                |
| Stammkapital (in €)  | 550,00   | 1.000,00  | 1.255.291,31 <sup>1</sup>  | 12.001.000,00   | 3.006,00   |
| Kapitalrücklage (in €)   | 41.428.393,87  | 0,00  | 24.799.380,52 <sup>1</sup>   | 0,00  | 4.897.616,25   |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 55.093.312,04  | 3.889.000,00  | 0,00   | 24.500.000,00   | 30.422.500,00  |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | Acarlux S.à r.l.   | klimaVest ELTIF   | -  | klimaVest ELTIF   | klimaVest ELTIF  |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00   | 100,00  | 49,00  | 100,00  | 100,00   |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 29. November 2024  | 4. November 2021  | 14. Oktober 2022   | 7. März 2025  | 30. Oktober 2020   |
| Währung  | EUR  | EUR   | EUR  | EUR   | EUR  |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 1,25   | 4,32  | 3,36   | 0,98  | 5,33   |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 3.027.926,71   | 1.137.210,11  | 2.288.855,20   | 1.206.390,25  | 741.435,00   |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |
| Fremdfinanzierung zum Berichtstichtag (in €)                     | 0,00   | 28.456.152,00   | 75.550.639,74  | 0,00  | 0,00   |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 126.532.813,23   | 34.559.260,60   | 83.535.233,78  | 44.406.537,49   | 37.280.252,30  |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 7,46   | 2,04  | 4,92   | 2,62  | 2,20   |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle  | Kontrolle   | Assoziiertes Unternehmen   | Kontrolle   | Kontrolle  |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

|  | Spanien  |  |  |  |   |
|--|--|--|--|--|---|
| Nr.  | 31   | 32   | 33   | 34   | 35  |
| Art der Gesellschaft   | Holding  | Objektgesellschaft   | Objektgesellschaft   | Objektgesellschaft   | Objektgesellschaft <sup>10</sup>  |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien | SPK Alvarado S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien                            | Sol de Alvarado S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien                         | Sun Tol I S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien                               | EVACUACIÓN LIQUESUN, S.L.<br>Calle Las Cruzadas, 3 A, local D<br>41004 Sevilla<br>Spanien |
| Eigentümergeellschaft  | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg                      | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien | Bruc Iberia Energy Investment Partners, S.L.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien | Sun tol I, S.L.U.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien                     |
| Stammkapital (in €)  | 1.191.086,00   | 319.255,00   | 335.645,00   | 3.600,00   | 1.500,00  |
| Kapitalrücklage (in €)   | 12.431.374,00  | 2.849.291,00   | 2.997.209,00   | 1.501.800,00   | 629.464,29  |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 0,00   | 21.360.748,74  | 23.142.046,20  | 4.948.000,00   | 0,00  |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | -  | klimaVest ELTIF  | klimaVest ELTIF  | klimaVest ELTIF  | -   |
| Beteiligungsquote (in %)   | 100,00   | 100,00   | 100,00   | 100,00   | 50,00   |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 10. Mai 2021   | 10. Mai 2021   | 10. Mai 2021   | 10. Mai 2021   | 16. Februar 2023  |
| Währung  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR   |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 4,81   | 4,81   | 4,81   | 4,81   | 3,04  |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 2.160.177,08 <sup>8</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00  |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>  | k.A. <sup>4</sup>   |
| Fremdfinanzierung zum Berichtstichtag (in €)                     | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00  |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 101.689.521,76 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>   |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 5,99 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>  | 0,00 <sup>9</sup>   |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle  | Kontrolle  | Kontrolle  | Kontrolle  | Assoziiertes Unternehmen  |

# Beteiligungsverzeichnis<sup>1</sup> 28. Februar 2026

|  | Spanien   |   |  | Summe                          |
|--|---|---|--|--------------------------------|
| Nr.  | 36  | 37  | 38   |                                |
| Art der Gesellschaft   | Objektgesellschaft <sup>11</sup>  | Objektgesellschaft  | Objektgesellschaft   |                                |
| Firma und Sitz der Gesellschaft                                  | EBORA 220, S.L.<br>Las Cruzadas Street, 3 A, local D,<br>41004 Sevilla<br>Spanien | PSFV Cartuja, S.L.<br>Calle General Castaños 13, 2º Izq.<br>28004 Madrid<br>Spanien | Subestacion La Cartuja A.I.E.<br>Calle Tecnologia, 17<br>08840 Viladecans<br>Spanien |                                |
| Eigentümergeellschaft  | Sun tol I, S.L.U.<br>Serrano 27, 3 Derecha<br>28001 Madrid<br>Spanien             | Acarlux S.á r.l.<br>8, Rue Albert Borschette<br>1246 Luxemburg<br>Luxemburg         | PSFV Cartuja S.L.<br>Calle General Castanos 13, 2º Izq.<br>28004 Madrid<br>Spanien   |                                |
| Stammkapital (in €)  | 600,00  | 4.000,00  | 0,00   |                                |
| Kapitalrücklage (in €)   | -   | 1.952.618,67  | 0,00   |                                |
| Gesellschafterdarlehen (in €)                                    | 0,00  | 10.581.419,91   | 0,00   | 1.509.415.580,97 <sup>13</sup> |
| Darlehensgeber<br>Gesellschafterdarlehen                         | -   | klimaVest ELTIF   | -  |                                |
| Beteiligungsquote (in %)   | 20,00   | 100,00  | 18,00  |                                |
| Erwerbsdatum der Gesellschaft                                    | 21. Februar 2025  | 3. August 2023  | 3. August 2023   |                                |
| Währung  | EUR   | EUR   | EUR  |                                |
| Haltedauer seit Erwerb (in Jahren)                               | 1,02  | 2,58  | 2,58   |                                |
| Anschaffungskosten (in €) <sup>2</sup>                           | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |                                |
| Anschaffungsnebenkosten (in €)                                   | 0,00  | 926.663,82 <sup>12</sup>  | 0,00 <sup>12</sup>   | 34.802.470,20                  |
| Gesamte Anschaffungskosten (in €)                                | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>   | k.A. <sup>4</sup>  |                                |
| Fremdfinanzierung zum Berichtstichtag (in €)                     | 0,00  | 19.001.500,00 <sup>12</sup>   | 0,00 <sup>12</sup>   | 496.380.470,61                 |
| Wert des Portfoliounternehmens nach Lux GAAP (in €) <sup>3</sup> | 0,00 <sup>9</sup>   | 45.024.604,63 <sup>12</sup>   | 0,00 <sup>12</sup>   | 1.696.702.199,74 <sup>14</sup> |
| % der Beteiligung an den Net Assets des Fonds                    | 0,00 <sup>9</sup>   | 2,65  | 0,00 <sup>12</sup>   | 100,00                         |
| Art der Beteiligung  | Kontrolle   | Kontrolle   | Investment   |                                |

## Erläuterungen der Fußnoten im Beteiligungsverzeichnis

<sup>1</sup> Angaben anteilig bezogen auf Beteiligungsquote.

<sup>2</sup> Die Anschaffungskosten beinhalten die Zahlungen aus Eigenkapital, Fremdkapital und Gesellschafterdarlehen.

<sup>3</sup> Bewertungsmethode: Marktwert auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen. Diese Zahlen werden auf Basis der vom Bewertungsausschuss ermittelten Werte dargestellt.

<sup>4</sup> Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer Stillschweigen vereinbart.

<sup>5</sup> Bei Beteiligung Windpark Brottewitz GmbH & Co. KG berücksichtigt.

<sup>6</sup> Kommanditkapital.

<sup>7</sup> Bei Beteiligung M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG berücksichtigt.

<sup>8</sup> Valeco REN S.A.S. ist vollständig im Besitz von Dahlia Holding S.A.S., die wiederum 100 Prozent der Anteile an den Gesellschaften Centrale solaire de La Découverte S.à r.l., Ferme Eolienne Du Bois De Merdelou S.à r.l., Parc Eolien De L'Ensinet S.à r.l., Ferme Eolienne De Puech Del Vert S.à r.l., Cambon Energie S.à r.l., Parc Eolien La Bruyere S.à r.l. und Centrale Eolienne Du Fenouillèdes S.à r.l. besitzt. Fleur d'Edelweiss Holding S.A.S., eine 50-prozentige Tochter von Valeco REN S.A.S., hält 100 Prozent der Anteile an Socpe Le Chene Courteau S.A.S. und Scope Terres De l'Abbaye S.A.S.

<sup>9</sup> Bei Beteiligung Bruc Iberia Energy Investment berücksichtigt.

<sup>10</sup> Bei dem spanischen Solarprojekt Castillejo (Gesellschaft: Sun Tol I) aus dem Meri Portfolio (Ankauf Mai 2021) teilen wir uns mit einem in direkter Nachbarschaft gelegenen, weiteren Solarprojekt (externe Gesellschaft Liquepine) zu je 50,00 Prozent die gemeinsame Infrastruktur, bestehend aus zwei Leitungen und einem Transformator. Hierfür wurde die neue Projektgesellschaft EVACUACIÓN LIQUESUN, S.L. gegründet.

<sup>11</sup> Bei dem spanischen Solarprojekt Castillejo (Gesellschaft: Sun Tol I) aus dem Meri Portfolio (Ankauf Mai 2021) teilen wir uns mit drei weiteren Projektgesellschaften in direkter Nachbarschaft zu 20,00 Prozent eine gemeinsame Infrastruktur. Hierfür wurde die neue Projektgesellschaft EBORA 220, S.L. gegründet.

<sup>12</sup> Bei Beteiligung PSFV Cartuja, S.L. berücksichtigt.

<sup>13</sup> Davon vergeben vom klimaVest ELTIF 1.175.231.916,90 Euro.

<sup>14</sup> Die Differenz aus dem Wert des Portfoliounternehmens (1.696.702.199,74 Euro) und den Gesellschafterdarlehen (1.509.415.580,97 Euro) entspricht dem Wertansatz der Beteiligung an Gesellschaften (187.286.618,77 Euro) in der Nettofondsvermögensübersicht.

# Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Halbjahresabschlusses zum 28. Februar 2026\*

## Allgemeine Angaben

klimaVest (der „Fonds“) ist als Fonds Commun de Placement mit Sitz in Luxemburg gegründet, der gemäß Teil II des Gesetzes von 2010 strukturiert ist und darüber hinaus als ELTIF im Sinne der ELTIF-Verordnung genehmigt wurde.

Der Fonds wurde am 13. Oktober 2020 (dem „Gründungsdatum“) in Luxemburg gegründet und ist im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister eingetragen unter der Registernummer K2080, mit Sitz in 8, Rue Albert Borschette, Gebäude C, L-1246 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg.

Die Auflage des Fonds erfolgte am 28. Oktober 2020.

Die Commerz Real Fund Management S.à r.l. ist die Verwaltungsgesellschaft und der Alternative Investment Fund Manager des Fonds klimaVest ELTIF.

Der Fonds ist eine ungeteilte Sammlung von Vermögenswerten, die nach dem Prinzip der Risikostreuung im Namen seiner Anteilhaber von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden. Der Jahresabschluss wird unter dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt. Es erfolgt keine Konsolidierung mit den Vermögenswerten der Beteiligungen.

Das Anteilkapital des Fonds ist variabel und entspricht jederzeit dem Nettoinventarwert des Fonds und wird in Euro ausgedrückt. Es wird durch Anteile ohne Nennwert repräsentiert, die teilweise oder vollständig eingezahlt sind. Änderungen des Kapitals werden von Rechts wegen vorgenommen, und es gibt keine Bestimmungen, die eine Veröffentlichung und die Einreichung solcher Änderungen beim Registre de Commerce et des Sociétés vorschreiben. Das Geschäftsjahr des

Fonds beginnt jedes Jahr am 1. September und endet am 31. August des nächsten Jahres.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Investmentvermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung der Bewertungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft sowie den folgenden Grundsätzen, vorbehaltlich Änderungen der Luxembourg Generally Accepted Accounting Principles (Lux GAAP),<sup>1</sup> die in jedem Fall vorgehen:

## I. Bewertung von Vermögenswerten im Infrastruktursektor, Immobilien, Mobilien, vergleichbaren Rechten und (Zweck-) Gesellschaften

### 1. Grundlagen der Bewertung

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten des Anlagevermögens werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten angesetzt. Die Folgebewertung bildet den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) ab. Fair-Value-Änderungen werden erfolgsneutral erfasst. Die Differenz zwischen dem Fair Value und den Anschaffungskosten wird dem nicht ausschüttbaren Ergebnis zugeordnet.

Zum Zwecke der Bewertung von Vermögenswerten im Infrastruktursektor, Immobilien, Mobilien und vergleichbaren Rechten nach dem Recht anderer Staaten, die für Rechnung des Investmentvermögens direkt im Rahmen von sogenannten Assetdeals oder indirekt durch Ankauf von Anteilen an (Zweck-)Gesellschaften im Rahmen von sogenannten Sharedeals zum Erwerb vorgesehen sind beziehungsweise erworben wurden, bestellt die Verwaltungsgesellschaft einen unabhängigen Sachverständigen. Der unabhängige Sachverständige

begutachtet den Vermögensgegenstand anhand der Vorgaben der Bewertungsrichtlinie der Gesellschaft und der Fondsdokumentation. Die angewendeten Bewertungsparameter und -methoden sowie das Ergebnis seiner Prüfung hält dieser in einem Gutachten oder einer Bewertungsdokumentation fest.

Der unabhängige Sachverständige hat den Fair Value des jeweiligen Vermögensgegenstandes zu dem jeweiligen geforderten Stichtag zu ermitteln. Der Fair Value wird durch den Preis bestimmt, der in dem Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, der sonstigen Beschaffenheit und der Lage des Vermögensgegenstandes ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre. Zur Ermittlung des Fair Value hat der unabhängige Sachverständige ein für den entsprechenden Vermögensgegenstand anerkanntes Verfahren zugrunde zu legen.

Der vom unabhängigen Sachverständigen erstellte Bewertungsnachweis (Gutachten oder Bewertungsdokumentation) wird vom Bewertungsausschuss der Gesellschaft plausibilisiert beziehungsweise validiert und bildet die Grundlage für die Bewertung des Vermögensgegenstandes. Im Anschluss an die Plausibilisierung beziehungsweise Validierung legt der Bewertungsausschuss den Wert eines Vermögensgegenstandes fest. Der unabhängige Sachverständige ist nicht als externer Bewerter bestellt. Die Gesellschaft nimmt die Bewertung eigenverantwortlich durch ihren Bewertungsausschuss vor – auf Grundlage des vom unabhängigen Sachverständigen erstellten Bewertungsnachweises.

### 2. Ankaufsbewertungen

Die Erstbewertung von Anteilen an Gesellschaften erfolgt im Rahmen der Ankaufs-Due-Diligence zum Erwerbszeitpunkt anhand marktconformer Bewertungsverfahren. Die Angemessenheit des Kaufpreises wird in der Regel mittels eines Discounted-Cashflow-

\* Die Nummerierung erfolgt analog der Position in der Nettofondsvermögensübersicht.

<sup>1</sup> Luxembourg Generally Accepted Accounting Principles (Luxemburgische Rechnungslegungsgrundsätze).

# Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Halbjahresabschlusses zum 28. Februar 2026\*

Verfahrens plausibilisiert. Die Feststellung des Objektwerts nimmt der Bewertungsausschuss auf Basis von Bewertungsnachweisen unabhängiger Sachverständiger vor.

Weicht zum Erwerbszeitpunkt der Transaktionspreis vom durch den Bewertungsausschuss plausibilisierten beziehungsweise validierten Bewertungsnachweis eines unabhängigen Sachverständigen ab, setzt der Bewertungsausschuss grundsätzlich den Transaktionspreis als Objektwert (Fair Value zum Anschaffungszeitpunkt) fest. Dieser entspricht im Rahmen einer ordnungsgemäßen Transaktion dem Zeitwert.

## 3. Regelbewertungen

Die Bewertung erfolgt quartalsweise nach marktüblichen Verfahren. Bewertungsmethoden und -modelle werden fortlaufend überprüft; Datenbasis und Annahmen werden aktualisiert und bei Bedarf angepasst. Der Bewertungsausschuss ist befugt, zur Ermittlung des Objektwerts alternative, am Markt anerkannte Verfahren anzuwenden, sofern diese für den jeweiligen Vermögensgegenstand sachgerecht sind. Differenzen zwischen bestehendem Buchwert und dem im Rahmen der Folgebewertung ermittelten Fair Value werden im nicht realisierten Ergebnis erfasst.

## II. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

### 1. Bankguthaben

Bankguthaben werden mit deren vollem Betrag angesetzt.

### 2. Wertpapiere

Börsennotierte oder an anderen regulierten Märkten gehandelte Wertpapiere oder Anlageinstrumente werden anhand des aktuellsten verfügbaren und veröffentlichten Börsen- oder Marktwertes bewertet.

### 3. Forderungen

Aufgelaufene Forderungen, die jedoch noch nicht vereinnahmt wurden, werden mit deren vollem Betrag angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen. Sollten die Gründe für eine Wertberichtigung entfallen, so wird die Wertminderung rückgängig gemacht.

### 4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### 5. Rückstellungen

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung. Rückstellungen sind grundsätzlich nicht abzuzinsen. Sie sind aufzulösen, wenn der Rückstellungsgrund entfallen ist.

### 6. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

### 7. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die Gesellschaft den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- beziehungsweise Austrittszeitpunkt sicherstellen. Die Gesellschaft wird in diesem Zusammenhang deshalb zum Beispiel die Bildung von Rückstellungen und bei der Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil die lineare Abschreibung nach Informationsmemorandum von Anschaffungsnebenkosten vorsehen.

Die Gesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden zu dem um 10:00 Uhr mitteleuropäische Zeit von der WM Company und Thomson Reuters ermittelten Devisenfixingkurs der jeweiligen Währung in Euro taggleich umgerechnet. Alternativ können die auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände zu dem um 10:00 Uhr mitteleuropäische Zeit von der Bloomberg Finance LP ermittelten Devisenkurs der jeweiligen Währung in Euro taggleich umgerechnet werden. Sollten die vorgenannten Devisenkurse nicht vorliegen, so kann auf die entsprechenden Devisenkurse des vorangegangenen Bankgeschäftstages abgestellt werden.

Insbesondere wendet die Gesellschaft den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten beziehungsweise Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Fonds im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die Gründungskosten des klimaVest werden zum Zeitpunkt des Entstehens aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die Gesellschaft beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die Gesellschaft grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten.

\* Die Nummerierung erfolgt analog der Position in der Nettofondsvermögensübersicht.

# Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren und Erläuterungen des Halbjahresabschlusses zum 28. Februar 2026\*

## III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Soweit nach den luxemburgischen Gesetzen und Vorschriften erforderlich und im Rahmen der nach den luxemburgischen Gesetzen und Vorschriften geltenden Beschränkungen wird der Nettoinventarwert an jedem Bewertungstag von dem AIFM (Alternative Investment Funds Manager) nach Lux GAAP und den vorstehend beschriebenen Bewertungsregeln zum Zeitwert (Fair Value) unter Beachtung der Bewertungsrichtlinie des AIFM berechnet. Der Nettoinventarwert wird an jedem Bankarbeitstag für den folgenden Bankarbeitstag ermittelt.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises der Anteile ermittelt der AIFM unter Kontrolle der Verwahrstelle quartalsweise die Verkehrswerte der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich etwaiger aufgenommener Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Fonds (Nettoinventarwert). Die Division des Nettoinventarwerts durch die Zahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Nettoinventarwert pro Anteil.

Ausgabe- und Rücknahmepreis werden kaufmännisch gerundet. Die Besonderheiten der Anteilwertberechnung gemäß Informationsmemorandum sind auf Seite 35 erläutert.

## IV. Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht

### Nettofondsvermögen insgesamt

Das Nettofondsvermögen unter Berücksichtigung der Besonderheiten gemäß Informationsmemorandum<sup>2</sup> erhöhte sich seit Ge-

schäftsjahresbeginn um 67,8 Millionen Euro auf 1.761,5 Millionen Euro. Nach Lux GAAP erhöhte sich das Nettofondsvermögen seit Geschäftsjahresbeginn um 66,4 Millionen Euro auf 1.735,5 Millionen Euro. Per Saldo wurden 552.426,850 Anteile im Berichtszeitraum ausgegeben. Dem Sondervermögen flossen daraus Mittel in Höhe von 61,2 Millionen Euro zu.

### A. Vermögensgegenstände

#### I. Beteiligungen an Gesellschaften

Der Fonds verfügt zum 28. Februar 2026 über eine als Mehrheitsbeteiligung gehaltene Gesellschaft, die wiederum weitere Mehr- und Minderheitsbeteiligungen hält.

#### II. Liquiditätsanlagen

Die Liquiditätsquote beträgt 19,32 Prozent des Nettofondsvermögens. Diese Liquidität wird auf dem laufenden Bankkonto des Fonds sowie in Termingeldern vorgehalten und soll in den nächsten Monaten durch Ankäufe von Beteiligungen gemindert werden.

#### III. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu Nr. 1 Forderungen an Gesellschaften: Die Forderungen an Gesellschaften betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen.

Zu Nr. 2 Zinsansprüche: Die Zinsansprüche betreffen Zinsansprüche aus Gesellschafterdarlehen sowie aus Termingeldern.

Zu Nr. 3 Andere Vermögensgegenstände: Die Forderungen aus Mittelzuflüssen in Höhe von 3.111.898,76 Euro betreffen Anteilscheinverkäufe vom 26. und 27. Februar 2026.

### B. Schulden

#### I. Verbindlichkeiten

Zu Nr. 2 Verbindlichkeiten aus anderen Gründen: Im Wesentlichen werden hier die Verbindlichkeiten aus Mittelrückflüssen betreffend Anteilscheinrückgaben vom 26. und 27. Februar 2026 sowie die Gebühren der Fondsverwaltung und der Verwahrstelle ausgewiesen.

## Anteilwert/Umlaufende Anteile

Zum Ende des Geschäftshalbjahres hatte das Sondervermögen einen Anteilumlauf von 15.883.133,035 Anteile bei einem Wert je Anteil von 110,91 Euro.

| Entwicklung der Anzahl der umlaufenden Anteile            | Stück                 |
|---|-----------------------|
| Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes       | 15.330.706,185        |
| Ausgegebene Anteile                                       | 970.921,058           |
| Zurückgenommene Anteile                                   | 418.494,208           |
| <b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b> | <b>15.883.133,035</b> |

\* Die Nummerierung erfolgt analog der Position in der Nettofondsvermögensübersicht.

<sup>2</sup> Die Berechnung nach Informationsmemorandum ist ungeprüft.

## Außerbilanzielle Vereinbarungen/Sachwerte

Um kurzfristig und kostengünstig auf Ebene der Beteiligungsgesellschaften Bürgschaften/Garantien stellen zu können, wurden auf Ebene des Fonds Avalkredit-Linien über 15,0 Millionen Euro mit der SEB und über 10,0 Millionen Euro mit der Commerzbank abgeschlossen. Diese wurden per 28. Februar 2026 mit insgesamt 5,4 Millionen Euro beziehungsweise 4,9 Millionen Euro in Anspruch genommen. Hierfür fällt jeweils eine Avalprovision von 0,50 Prozent p.a. an. Die Bürgschaften und Garantien werden in der Regel für PPA, Rückbauverpflichtungen und Vertragserfüllungsverpflichtungen abgeschlossen.

## Verbundene Unternehmen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen

### Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen im Berichtszeitraum

Verwaltungsgebühr: klimaVest zahlt an Commerz Real Fund Management S.à r.l.: 2.060.772,52 Euro

Verwaltungsgebühr: Acarlux S.à r.l. zahlt an Commerz Real Fund Management S.à r.l.: 8.754.419,78 Euro

Akquisitionsgebühren: klimaVest zahlt an Commerz Real Fund Management S.à r.l.: 2.833.329,12 Euro

Mietkosten: Acarlux S.à r.l., Absinthlux S.à r.l., Acapellalux S.à r.l., Akunalux S.à r.l., Amigalux S.à r.l., Arivalux S.à r.l., Avoltlux S.à r.l. und Amperelux S.à r.l. zahlt an Commerz Real Fund Management S.à r.l.: jeweils 3.005,84 Euro

Gesellschafterdarlehen wurden sowohl vom klimaVest ELTIF als auch von der Acarlux S.à r.l. an Objektgesellschaften ausgegeben.

Der klimaVest ELTIF hat außerdem Gesellschafterdarlehen an die Acarlux S.à r.l., Acapellalux S.à r.l., Akunalux S.à r.l., Amigalux S.à r.l., Arivalux S.à r.l., Avoltlux S.à r.l. und Amperelux S.à r.l. ausgegeben. Diese sind im Beteiligungsverzeichnis ab Seite 36 dargestellt.

Im Fonds ist kein Performance-Fee-Modell implementiert.

Sämtliche Transaktionen mit verbundenen Unternehmen wurden nach dem Arm's Length Prinzip abgeschlossen.



## Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die Solarprojektentwicklungen „Serene“ befinden sich weiterhin in der Entwicklungsphase. Von den ursprünglich fünf Projektentwicklungen wurden inzwischen drei Projekte abgesagt: Ein Projekt wurde bereits Anfang 2025 abgesagt, und zwei weitere Projekte wurden im April 2026 abgesagt, weil die notwendigen Voraussetzungen trotz Fristverlängerungen nicht erreicht wurden. Die beiden verbleibenden Projekte Serene Solar 1 – Gas Light und Serene Solar 5 – Wingfields befinden sich im Bau und sollen Anfang 2027 ans Netz gehen.

# AIFM- Bericht

51 Anhang gemäß Artikel 20–21 des  
Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die  
Verwalter alternativer Investmentfonds



# Anhang gemäß Artikel 20–21 des Gesetzes vom 12. Juli 2013

## Bewertungsverfahren

Die Angaben zu den angewendeten Bewertungsverfahren werden auf den Seiten 45–47 dargestellt.

## Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht

Die Erläuterungen zur Nettofondsvermögensübersicht werden auf der Seite 47 dargestellt.

## Angaben zum Risikoprofil

Das Risikoprofil des Fonds beinhaltet eine Kombination verschiedener Risiken, insbesondere aus den generellen Risiken einer Anlage in Investmentvermögen, Risiken aus der Anlage in in- und ausländische Infrastrukturanlagen (zum Beispiel Energieerzeugung, -übertragung und -speicherung, Verkehr, Transport, Mobilität und weitere Infrastrukturanlagen), Risiken aus der Beteiligung an in- und ausländischen Gesellschaften mit dem Schwerpunkt Infrastruktur, Risiken aus Liquiditätsanlagen sowie in- und ausländischen (steuer-)rechtlichen und wetterbedingten Risiken. Die im Informationsmemorandum in Abschnitt 23 näher beschriebenen wesentlichen Risiken können die Wertentwicklung der Anlage in das Investmentvermögen negativ beeinflussen und sich damit nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken, schlimmstenfalls bis hin zu einem Totalverlust. In diesem Bericht finden Sie im Abschnitt „Risikobericht“ eine Darstellung zum Risikoprofil mit den wesentlichen Risiken und entsprechenden risikomindernden Maßnahmen. Es wird auch auf die grundsätzlichen Rückgaberechte sowie die Möglichkeiten zur

Aussetzung der Rücknahme gemäß Abschnitt 7 „Rücknahme von Anteilen“ des Informationsmemorandums hingewiesen. Die mit einer Rückgabe verbundenen Risiken werden im Abschnitt „Risikobericht“, dort unter dem Kapitel „Liquiditätsrisiko/Finanzierungsrisiko“ in dem Unterpunkt „Liquiditätsrisiko im engeren Sinne“ auf Seite 22 erläutert.

Darüber hinaus kann der Fonds bei einer Unterschreitung einer Mindestliquiditätsreserve von 5,00 Prozent des Nettoinventarwerts oder bei bestimmten außergewöhnlichen Umständen eine Rücknahmeaussetzung vornehmen (Abschnitt 7.4 „Rücknahmeaussetzung“ des Informationsmemorandums), mit der Folge, dass Rücknahmen aufgeschoben werden können und seitens der Anleger eine Liquidation des Fonds beantragt werden kann, wenn ihren Rücknahmeanträgen nicht innerhalb eines Jahres nach Antragstellung entsprochen wurde. Die Anlagebeschränkungen und -grenzen des KlimaVest wurden im abgelaufenen Berichtszeitraum eingehalten.

## Angaben zum Leverage-Umfang

Das festgelegte Höchstmaß des Leverage wurde im Berichtszeitraum jederzeit eingehalten. Leverage nach Brutto-Methode: 0,90-Faches des Nettoinventarwertes (Höchstmaß 2,00-Faches). Leverage nach Commitment-Methode: 1,00-Faches des Nettoinventarwertes (Höchstmaß 1,65-Faches).

## Performance Fee

Im Fonds ist kein Performance-Fee-Modell implementiert.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung zum 31. Dezember 2025

|  |      |                     |
|--|------|---------------------|
| <b>Gesamtsumme der für das abgelaufene Geschäftsjahr der Commerz Real Fund Management S.à r.l. (AIFM) gezahlten Mitarbeitervergütung</b>   | in € | <b>2.229.205,64</b> |
| davon feste Vergütung  | in € | 1.923.017,37        |
| davon variable Vergütung   | in € | 306.188,27          |
| <b>Zahl der Mitarbeiter des AIFM (GJ 2025)</b>   |      | <b>19</b>           |
| <b>Gesamtsumme der für das abgelaufene Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an Führungskräfte und Mitarbeiter des AIFM, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des AIF auswirkt</b> | in € | <b>1.067.345,36</b> |



# Sonstiges

- 53 Anlegerstruktur
- 54 Steuerliche Hinweise für Anleger
- 58 Impressum

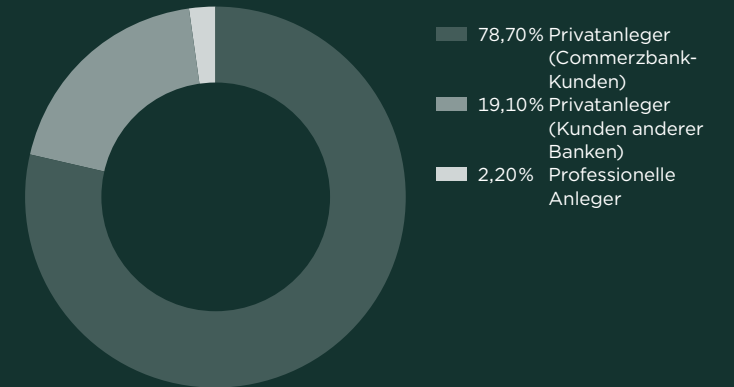
# Anlegerstruktur

klimaVest ist vor allem ein Fonds für Privatanleger. Als European Long-Term Investment Fund (ELTIF) ermöglicht klimaVest Privatanlegern den Zugang zu langfristigen Beteiligungen und Sachwertinvestitionen, die bislang institutionellen Großinvestoren vorbehalten waren.

97,80 Prozent der in den Fonds eingebrachten Gelder stammen aus Privatvermögen. Entsprechend ist das Nettofondsvermögen hinsichtlich seiner Anlegerstruktur breit gestreut und erleichtert die Planbarkeit, um eine adäquate Liquiditätsquote vorzuhalten. Auf Basis der über 1,7 Milliarden Euro eingeworbenen Anlegergelder seit Fondsaufgabe konnten wir feststellen, dass klimaVest eine große Nachfrage bei vielen Privatanlegern nach nachhaltigen Geldanlagen bedient.

**97,80%**  
Privatanleger

## Anlegerstruktur klimaVest<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Bezieht sich auf 100,00 Prozent des Nettofondsvermögens per 28. Februar 2026. Die Daten zur Ermittlung der Anlegerstruktur basieren auf Angaben Dritter.

# Steuerliche Hinweise für Anleger

## Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. In Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Anleger werden nachfolgend auch als Steuerinländer bezeichnet. Ausländische Anleger sind Anleger, die nicht in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Diese werden nachfolgend auch als Steuerausländer bezeichnet. Grundsätzlich empfehlen wir Anlegern, sich vor Erwerb von Anteilen an dem hier beschriebenen Investmentfonds mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilserwerb in ihrem Heimatland individuell zu klären.

## Darstellung der Rechtslage

Der Fonds gilt als Vermögensmasse nach § 2 Nummer 1 des Körperschaftsteuergesetzes und ist grundsätzlich von der deutschen Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch beschränkt körperschaftsteuerpflichtig in Deutschland mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen, inländischen Immobilienerträgen und bestimmten sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht, mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von bestimmten Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt grundsätzlich 15,0 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15,0 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investmenterträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 1.000 Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten ab 2023) beziehungsweise 2.000 Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten ab 2023) übersteigen. Einkünfte aus Kapitalver-

mögen unterliegen in Deutschland grundsätzlich einem Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), das heißt, die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Fondsanteile. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Anleger einen pauschalen Teil dieser Investmenterträge steuerfrei erhalten (sogenannte Teilfreistellung). Der Fonds erfüllt derzeit nicht die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sogenannte Abgeltungsteuer), so dass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden bei Steuerinländern durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat unter anderem dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25,0 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sogenannte Günstigerprüfung). Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil zum Beispiel ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25,0 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Die Teilfreistellung findet keine Anwendung, da der Fonds derzeit die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung nicht erfüllt.

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 1.000 Euro bei Einzelveranlagung beziehungsweise 2.000 Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalen-

# Steuerliche Hinweise für Anleger

derjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Fondsanteils des klimaVest zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70,0 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristigen erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis des klimaVest zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Fondsanteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahrs als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig.

Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Auf die Vorabpauschale ist keine Teilfreistellung anzuwenden, da der Fonds derzeit die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung nicht erfüllt.

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 1.000 Euro bei Einzelveranlagung beziehungsweise 2.000 Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte „NV-Bescheinigung“). Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen

depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

## Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25,0 Prozent. Die Teilfreistellung findet keine Anwendung, da der Fonds derzeit die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung nicht erfüllt. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug vor. Der Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags beziehungsweise einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung eines Investmentfonds gelten Ausschüttungen eines Kalenderjahrs insoweit als steuerfreie Kapitalrückzahlung, wie der letzte in diesem Kalenderjahr festgesetzte Rücknahmepreis die fortgeführten Anschaffungskosten unterschreitet.

## Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

### Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient, oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält der Anleger auf Antrag die auf der Fondsebene angefallene deutsche Körperschaftsteuer, die auf bestimmte inländische Einkünfte entfällt, anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Entsprechendes gilt, soweit die Anteile an dem Fonds im Rahmen von Altersvorsorge- oder Basisrentenverträgen gehalten werden, die nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz zertifiziert wurden. Die Erstattung setzt unter anderem voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapital-

# Steuerliche Hinweise für Anleger

ähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken in Höhe von 70,0 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahrs vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahrs. Anstelle des Investmentanteil-Bestandsnachweises tritt bei Anteilen, die an dem Fonds im Rahmen von Altersvorsorge- oder Basisrentenverträgen gehalten werden, eine Mitteilung des Anbieters eines Altersvorsorge- oder Basisrentenvertrags, aus der hervorgeht, zu welchen Zeitpunkten und in welchem Umfang Anteile erworben oder veräußert wurden.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

## Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- beziehungsweise körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig.

Die Ausschüttungen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Die Teilfreistellung findet keine Anwendung, da der Fonds derzeit die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung nicht erfüllt.

## Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses

Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Fondsanteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70,0 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahrs als zugeflossen. Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- beziehungsweise körperschaftsteuer- und gewerbesteuerpflichtig.

Die Vorabpauschalen unterliegen in der Regel dem Steuerabzug von 25,0 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Die Teilfreistellung findet keine Anwendung, da der Fonds derzeit die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Teilfreistellung nicht erfüllt.

## Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- beziehungsweise Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern. Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen in der Regel keinem Kapitalertragsteuerabzug.

## Negative steuerliche Erträge

Eine Zurechnung negativer steuerlicher Erträge des Fonds auf den Anleger ist nicht möglich.

## Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung eines Investmentfonds gelten Ausschüttungen eines Kalenderjahrs insoweit als steuerfreie Kapitalrückzahlung,

wie der letzte in diesem Kalenderjahr festgesetzte Rücknahmepreis die fortgeführten Anschaffungskosten unterschreitet.

## Zusammenfassende Rahmenbedingungen für die Besteuerung bei üblichen betrieblichen Anlegergruppen

Unterstellt ist eine inländische Depotverwahrung. Auf die Kapitalertragsteuer, Einkommensteuer und Körperschaftsteuer wird ein Solidaritätszuschlag als Ergänzungsabgabe erhoben. Für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug kann es erforderlich sein, dass Bescheinigungen rechtzeitig der depotführenden Stelle vorgelegt werden.

## Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt ist beziehungsweise nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Absatz 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung von Fondsanteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben.

# Steuerliche Hinweise für Anleger

## Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat hierfür unter anderem einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezem-

ber 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS mittlerweile an. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonteninformationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2226 vom 22. Dezember 2025, in deutsches Recht umgesetzt.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen zum Beispiel nicht börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermittelt die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (zum Beispiel Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von

Finanzvermögen, einschließlich Fondsanteilen). Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## Allgemeiner Hinweis

**Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder administrative Praxis der Finanzverwaltung nicht ändert. Wir empfehlen jedem Anleger, sich mit seinem steuerlichen Berater in Verbindung zu setzen, um steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb individuell zu klären.**



# Impressum

## Herausgeber

### **Commerz Real Fund Management S.à r.l.**

8, Rue Albert Borschette, Gebäude C  
L-1246 Luxemburg

### **Postfachadresse:**

B.P. 156, L-2011 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

### **Konzept und Design**

brandtec GmbH, Trier/Frankfurt

### **Lektorat**

Pia Schlechtriemen, Gattikon (Schweiz)

### **Fotos**

Geschäftsführung  
Christof Mattes Fotografie, Wiesbaden

Assetfotografie  
Windpark Hasel, Atelier Aimé, Frankfurt am Main

Stockfotos

Sonstiges  
Commerz Real Fund Management S.à r.l.

## **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen und Angaben Dritter**

Der Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Wertentwicklung des Fonds, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf klimaVest einwirken und die zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Märkte für nachhaltige Vermögenswerte sowie die Klimabedingungen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Es besteht kein Anspruch auf eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen und Annahmen bei Erlangung neuer Informationen.

Die Daten zur Ermittlung der Anlegerstruktur basieren auf Angaben Dritter, sodass diese nur auf Plausibilität geprüft werden können.



**Commerz Real Fund Management S.à r.l.**  
8, Rue Albert Borschette | Gebäude C | 1246 Luxemburg

[klimavest@commerzreal.de](mailto:klimavest@commerzreal.de)  
[klimavest.de](https://klimavest.de)

05/2026



**Jetzt scannen  
und informieren  
auf [klimavest.de](https://klimavest.de)**